

SPEZIALAUSGABE

DRITTES QUARTAL 2005

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

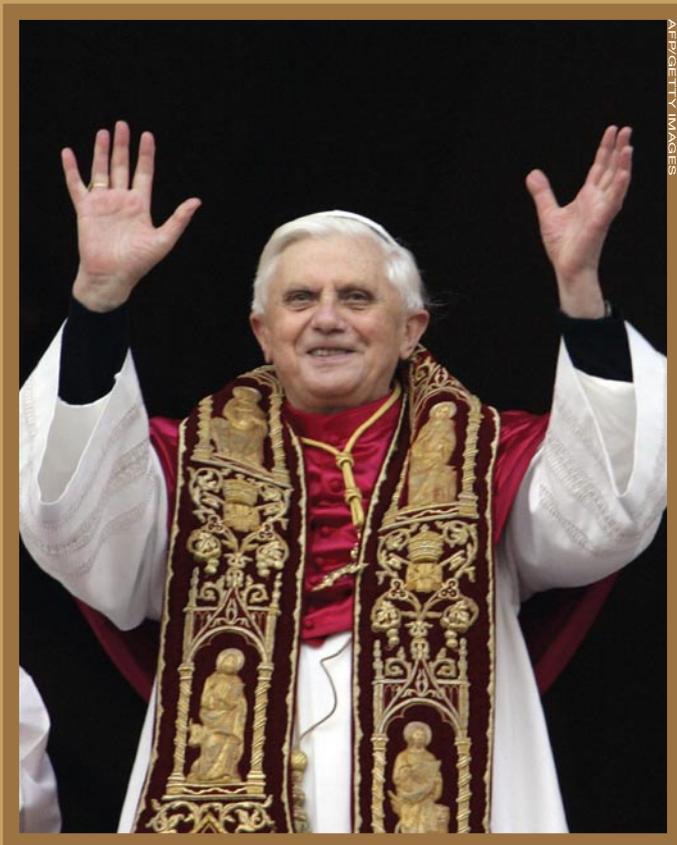
POSAUNE

Wendepunkt

Warum der Wechsel von
Päpsten bedeutungsvoller ist
als Sie sich vorstellen können

SPEZIALAUSGABE

„Ein gigantischer Wendepunkt in der Geschichte des Menschen.“



AP/GETTY IMAGES

- 1 Ein Papst und eine Prophezeiung
- 2 Aus der Feder von ... : Die dunkle Seite des Papstbegräbnisses
- 8 Rom: Einstige und künftige Hauptstadt Europas
- 10 Joseph Ratzinger: Der perfekte Mann für die Aufgabe
- 12 Heimkehr in den Schoß der Familie
- 14 „Anglikanische Katholiken“?

RELIGION

18 Das erste Gebot mit Verheißung

Gott lenkte spezielle Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Gebot, welches, wenn es befolgt wird, die stärkste Nation auf Erden hervorbringen würde. Individuell angewandt, kann es eine starke Familie in Ihrem Heim bilden.

TITELSEITE Der triumphale Kardinal Ratzinger winkt den gläubigen Katholiken – nunmehr als Papst. Digital überarbeitetes Foto von Reuters.

MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher **Chefredakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Joel Hilliker **Redakteur** Hans Schmid **Ständige Mitarbeiter** Eric Anderson, Fred Dattolo, Donna Grieves, Andrew Hessong, Mark Jenkins, Dennis Leap, Brad Macdonald, Ryan Malone, Gary Rethford **Recherchen** Lisa Godeaux, David Vejil **Bildredakteur** Aubrey Mercado **Produktion** Ryan Malone **Auflagen-Koordinator** Mark Jenkins **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Daniel Frenzo **Spanisch** Carlos Heyer **Redaktionsassistenten** Lisa Falk, Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Hilda Schmidt

DIE PHILADELPHIA POSAUNE © 2005 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN VEREINIGTEN STAATEN. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die Philadelphia Posaune hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computeretikett, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.i. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 9000, Daventry, NN11 5TA, England **Indien & Sri Lanka** P.O. Box 13, Kandana, Sri Lanka **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, Q.C. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

Ein Papst eine Prophezeiung

An dem Tag, wo Papst Benedikt XVI das erste Mal auf den berühmten Balkon des Vatikans hinaustrat, schien es, dass die Welt sich in zwei Lager teilte.

Ein Lager wurde durch die Massen euphorischer Menschen unten auf dem St. Petersplatz repräsentiert, die soeben meilenweit von überall hergelaufen gekommen waren, um einen kurzen Blick auf den neuen Papst zu erhaschen. Man konnte auf Schritt und Tritt Stimmen hören, die Benedikt priesen für seine Demut, seine Güte, seine selbstzurückhaltende Persönlichkeit.

Das andere Lager eilte um Schlagzeilen zu veröffentlichen, wie „Gottes Rottweiler“ und „von der Hitlerjugend zum Papa Ratz“i“. Diese Menschen, unbehaglich mit Absoluten, fühlten sich eindeutig bedroht von dem, was sie als harten, kompromisslosen Ultrakonservativen erkennen.

Die erste Gruppe eilte zu seiner Verteidigung. „Ja, der Papst ist ein Katholik“, sagte das Wall Street Journal. „Doch dieses nicht überraschende Resultat hat viele säkulare Liberale sichtlich erschüttert – und mehr als nur einige liberale Katholiken – die fühlen, dass sie irgendwie um eine Chance betrogen worden sind. ... Papst Benedikt, der Mensch, wird ein zweckdienliches Ziel sein für Kritiker, deren Abneigung eigentlich gegen die katholische Kirche und ihre moralischen Lehren gerichtet ist.“

In welchem Lager ist nun die Posaune zu finden? In keinem von beiden.

Was Sie in dieser Ausgabe der Posaune lesen werden ist total unterschiedlich.

Wie unseren Langzeit-Lesern bewusst ist, befürworten wir genauso einige dieser moralischen Lehren, für die der Papst kritisiert wird. Viele beschuldigen uns, dass wir kompromisslos und ultrakonservativ seien.

Unsere Befürchtungen bezüglich Papst Benedikt XVI sind sehr unterschiedlich – und viel tiefgründiger – als von jenen die wünschen, der Papst würde die Abtreibung bzw. die Einsetzung von Frauen als Priester erlauben.

Unsere Ansicht von Benedikt – und auch von seinem viel bejubelten Vorgänger – beruht nicht auf einem Misstrauen der Obrigkeit oder einer Abneigung gegenüber Moralität. Sie beruht auf Prophezeiungen, die in der Bibel dargelegt sind über einen mächtigen religiösen Führer, der zu unserer Zeit auf der Bildfläche erscheinen wird.

Allem Anschein nach ist es Benedikt XVI. Wenn er es ist, dann ist die Zeit äußerst kurz. Und diese Welt, die gespalten ist zwischen den Liberalen, die den Papst verhöhnen und den Konservativen, die ihn verteidigen, braucht dringendst die stärkste Warnung, die sie je gehört hat.

Hierin liegt diese Warnung.



Gerald Flury

Die dunkle Seite des Papstbegräbnisses

IN SEINEM LETZTEN WILLEN UND TESTAMENT SCHRIEB Papst Johannes Paul II.: „Die Zeiten, in denen wir leben, sind unbeschreiblich schwierig und beunruhigend.“ Wir können alle mit dieser Aussage übereinstimmen. Der Mensch ist mit seiner eigenen Ausrottung konfrontiert. Unser Problem Nummer eins ist das des menschlichen Überlebens. Niemals war es dringender nötig zu verstehen, was in unserer Welt vor sich geht.

Viele Menschen glauben, dass der Vatikan den Weltfrieden einleiten wird. Allerdings ist es geschichtlich nachgewiesen, dass der Vatikan als Teil des Heiligen Römischen Reiches viele Kriege verursacht, unterstützt und geführt hat.

Papst Johannes Paul II. war einer von den besseren Päpsten gewesen. Er führte eine Kirche von 1,1 Milliarden Menschen. Nie zuvor ist ein Papst oder eine Kirche mehr gelobt worden als in den Nachrichten rund um sein Begräbnis. Die Medien berichteten beinahe nichts Negatives. Das ist sehr untypisch für die Medien. Was bedeutet dies also?

Der Vatikan hat wahre Macht. Die Europäische Union, von der die römisch-katholische Kirche ein bedeutsamer Teil ist, wird schnell zur nächsten Supermacht der Welt werden. Es wird eine Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches sein.

Die vorangegangenen sechs Heiligen Römischen Reiche sind durch mehr Blut gewatet als jede andere Kirche-Staat-Verbindung in der Geschichte der Menschheit! Das sind überprüfbare, historische Tatsachen.

Die meisten dieser Reiche sind von Deutschland und dem Vatikan regiert worden.

Deutschland hat mehr Blutvergießen verursacht als jede andere Nation in der Geschichte – sowohl innerhalb als auch außerhalb des Heiligen Römischen Reiches.

Es ist eine dokumentierte Tatsache, dass der Vatikan den meisten Naziführern am Ende des 2. Weltkriegs zur Flucht verhalf! Diese Tatsache allein beweist, dass der Vatikan auf der falschen Seite eines Weltkriegs tief involviert war. Das fand in den Medienberichten rund um das Papst-Begräbnis keinerlei Erwähnung.

Wenn diese zwei Organisationen Macht und Einheit haben, sollten wir da nicht zutiefst besorgt sein? Zweifellos können wir die potentielle Gefahr erkennen!

Sogar vieles von der jüngeren Geschichte des Vatikans war nicht minder schockierend gewesen. Da er bekundet, Gott zu repräsentieren, sollten wir nicht wenigstens die Wahrheit überprüfen und ihn verantwortlich halten, so wie wir es mit

anderen Institutionen und Nationen tun – von denen viele nicht behaupten, für Gott zu sprechen?

Das Begräbnis

Etwa 2 Milliarden Menschen verfolgten das Begräbnis des Papstes im Fernsehen. Etwa 4 bis 5 Millionen waren bei seinem Begräbnis in Rom anwesend, oder machten zumindest die Anstrengung dazu. Manche Menschen harrten bis zu 20 Stunden aus, um den Leichnam zu sehen. Es war das größte Begräbnis in der Geschichte der Menschheit!

Es war ebenso das größte Me-

dienerereignis in der Geschichte.

Ungefähr 200 führende Staatsmänner aus 100 Ländern waren anwesend. Die zwei führenden Terroristen sponsernden Nationen der Welt – Iran und Syrien – sandten ihre Präsidenten.

Prinz Charles verschob seine Hochzeit, und Großbritannien änderte einen Wahltermin ab.

Wie ein Kardinal erklärte: „Dies übersteigt alles“! Es tat es wirklich. *Wohin führt dies alles?*

Fox News wurden wegen der lückenlosen Berichterstattung über das Begräbnis kritisiert. Ein Reporter tadelte förmlich einen Kritiker der meinte, das Begräbnis sei ein großes Geschäft, ob man katholisch sei oder nicht! Die Medien wurden zum wichtigsten Werkzeug in der Begeisterung der Menschen, und dennoch, fast niemand weiß, wohin es führt.

DAS BEGRÄBNIS DES PAPSTES WAR EIN RIESIGER WENDEPUNKT IN DER GESCHICHTE DER MENSCHHEIT. Die Macht des Vatikans ist noch niemals so stark und so rasch angewachsen. Er besitzt jetzt die Kraft, Europa und das Heilige Römische Reich zu führen – was eines seiner größten Sehnsüchte ist.

Heute lenken die Deutschen und die EU abermals den Sinn der Menschen auf das Heilige Römische Reich. Der Europaparlamentarier Otto von Habsburg sagte einmal „Die [Europäische] Gemeinschaft lebt weitgehend durch das Erbe des Heiligen Römischen Reichs, obwohl die große Mehrheit der Menschen, die danach leben, nicht wissen, nach welchem Erbe sie leben.“

BEACHTEN SIE, „DIE GROSSE MEHRHEIT“ WEISS NICHT, DASS SIE SCHON JETZT NACH DEM ERBE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS LEBT! Aber dieser Mangel an Verstehen ändert sich, so wie das Reich an Macht zunimmt.

Die Menschen brauchen einen spezifischeren Blickpunkt, um ihre Vorstellungskraft zu entfachen. Und genau das bekommen sie. Herr Habsburg, *ein Nachkomme der Habsburger Dynastie, die das Heilige Römische Reich 400 Jahre lang regierte*, sprach über

Das Papst-Begräbnis war ein gigantischer Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit. Die Macht des Vatikans hat niemals auf so schnelle Weise so stark zugenommen.

ÜBERNAHME DES STABES

Joseph Ratzinger, der den Sarg des verstorbenen Papst segnete, hält nun die Zügel der mächtigsten Kirche der Welt.



eine Krone in der Schatzkammer von Wien, Österreich, die für die Deutschen von großer Bedeutung ist. Er erklärte: „Wir besitzen ein europäisches Symbol, auf das alle Nationen von Europa gleiches Anrecht haben; es ist die Krone des Heiligen Römischen Reichs, welche die Tradition von Karl dem Großen verkörpert.“ Karl der Große war im Jahre 800 n. Chr. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reichs gekrönt worden – viele bezeichnen es als das Erste Reich. Historiker erklären, er „watete durch ein Meer von Blut“ um Menschen zum Katholizismus zu bekehren. Aber das liegt lange zurück, und nur Wenige verstehen die 1.200 Jahre zurückliegende Geschichte.

Herr Habsburg versäumte zu erwähnen, dass das Heilige Römische Reich auch die Tradition von Mussolini und Hitler verkörperte – als sechstes Heiliges Römisches Reich. An diese Geschichte erinnern sich immer noch viele Menschen.

Europa wird noch einmal von der Krone Karls des Großen fasziniert sein – genauso wie Hitler es war. Nachdem er Österreich annektiert hatte, nahm er die Kronjuwelen und brachte sie nach Deutschland, wo er versprach, dass sie für immer dort bleiben würden. Warum dieses brennende Interesse? Sie und ich müssen es dringend verstehen.

Papst Johannes Paul II. sagte, dass er „Europa und die Welt vor der letzten Katastrophe bewahren“ wollte – die atomare Vernichtung jeglichen Menschenlebens. Aber das Reich, an dem seine Kirche teilhatte, ist immer wieder als Werkzeug von großer Zerstörung gebraucht worden. Die endzeitliche Auferstehung dieser Macht wird die zerstörerischste von allen sein – bei weitem! Die Bibelprophetie macht dies klar.

Bald schon wird die EU von 25 auf 10 Nationen oder Gruppen von Nationen reduziert sein, mit 10 vom Vatikan gelenkten Staatsführern. (Wir erklären dies in unserer Gratisbroschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.) Eine ernste Krise wird die Nationen der EU zu der Erkenntnis bringen, dass nur

der Vatikan sie einigen kann.

Amerika und Großbritannien waren vom Begräbnis des Papstes fasziniert gewesen. Aber wenn wir nicht aufwachen, wird es uns zu unserem eigenen gewaltigen Begräbnis führen!

Die EU ist nicht der Freund Amerikas, Großbritanniens oder des jüdischen Staates im Nahen Osten. Wann werden wir der Wahrheit ins Gesicht sehen?

Aber alle diese finsternen Ereignisse führen *direkt* zu den besten Nachrichten, die diese Welt jemals gehört hat.

Hitlers Papst

Werfen wir einen Blick auf eine spezielle und jüngere Vergangenheit, die Papst Johannes Paul II. als Vertreter der Kirche nie erörtert und sicherlich auch niemals bereut haben würde. Genau genommen tat er gerade das Gegenteil.

Hier ein Auszug aus unserem im Mai 2000 erschienenen Artikel in der *Trumpet* mit dem Titel „Der nächste Papst“: „Außerhalb des Vatikans haben die Dinge nie zuvor besser ausgesehen. Während der letzten zwei Jahrzehnte ist Johannes Paul II. zum hervorstechendsten und meist gefeierten Papst in der Geschichte des Vatikans geworden... nie zuvor ist ein Papst so gut bei Christen, Juden und Moslems gleichermaßen angekommen.“

„Innerhalb des Vatikans jedoch ist es eine andere Geschichte. Der Papst, der in diesen Monat 80 wird und an der Parkinsons Krankheit leidet, hat gemäß der London *Times* die Kontrolle über den Vatikan verloren.“

„In der Hierarchie oben stehende Beamte des Vatikans erklärten der *Times*, dass der Pontifex einen Großteil des Tages mit Ausruhen verbringt und sich um etwa 6 Uhr abends zu Bett begibt. Nach diesen Insiderquellen hat der sieche physische Zustand des Papstes ein Machtvakuum im Vatikan hinterlassen, in welchem die Dinge nun vom Opus Dei beherrscht werden, die rechtsorientierte Hardliner Fraktion, die die Kontrolle von



zumindest drei Schlüsselbereichen des Vatikans übernommen hat: den für die Heiligsprechung verantwortlichen Teilbereich, die Versammlung, die die Bischöfe ernennt sowie das mächtige Pressebüro' (12. März)...“

„Der Artikel war begleitet von einer noch ausführlicheren Geschichte, die dem *Sunday Times Magazine* vom Autor John Cornwell ebenso am 12. März übermittelt worden war. Cornwell, ein *Katholik*, der am Jesus College in Cambridge, England, lehrt, verfasste letztes Jahr das Buch *Hitlers Pope*, einen Bestseller, der die vatikanische Komplizenschaft mit Hitler während des Holocausts aufdeckt.“

„Cornwell beschreibt das Leben innerhalb des Vatikans heute als ‚eine unglückliche Gemeinschaft von gärenden Spannungen‘, wo Rechtsorientierte Konservative die Oberhand zu gewinnen scheinen. ‚Viele, die besseren Tagen entgegenblicken mit der Aussicht auf einen jüngeren, vitalen Papst,‘ schreibt Cornwell, ‚fürchten, dass Ultrakonservative intrigieren, um die Wahl eines reaktionären Pontifex zu garantieren, um die gegenwärtige Politik fortzusetzen und die Kirche *noch weiter nach rechts zu führen*.“ [Diese Furcht hat sie heute sicherlich überrascht.]

„Was innerhalb des Vatikans geschieht, ist *sehr* prophetisch. Wir hegen weder Zweifel an Johannes Pauls aufrichtigem Wunsch nach Frieden im Nahen Osten, noch kritisieren wir unbedingt die Entschuldigungen des Papstes für die Sünden der Christenheit durch die Zeitalter hindurch (obwohl er wesentlich bestimmter hätte sein sollen).“

„Aber was geschieht, wenn der *nächste* Papst gewählt ist? Berücksichtigt man Johannes Pauls physischen Zusammenbruch, so könnte ein neuer Papst eher hier sein als man denkt. Und ungeachtet der edlen Absichten des *gegenwärtigen* Papstes lehrt uns die Geschichte, dass der Vatikan ebenso seinen Teil an *üblen* Päpsten hervorgebracht hat. Zu sagen, es könne nie wieder geschehen, ist hoffnungslos naiv – und ahnungslos, selbst von der jüngsten Geschichte.“

„Der letzte üble Papst war Pius XII., die in *Hitlers Pope* erörterte Zentralfigur. Cornwell war zunächst inspiriert, ein Buch über Pius zu schreiben, weil er aufgebracht war von der, wie er annahm, ‚ungerechtfertigten‘ Kritik gegen diesen Mann. Das veranlasste den Vatikan, Cornwell unbegrenzten Zugang zu seinen hoch geschätzten (und gut geschützten) Archiven zu geben. Aber nachdem Cornwell einmal Zugang zu den Archiven gewann, entdeckte er die dunklere Seite von Pius. Seine Nachforschung führte ihn zu dem, was er als einen Zustand ‚moralischen Schocks‘ bezeichnete. Das Buch klagt Pius an, bezüglich Hitler zu beschwichtigen, die jüdische Notlage zu ignorieren und ein blindes Auge für andere Nazigrausamkeiten zu haben.“

„Ein Beispiel, das Cornwell anführt, um seinen Standpunkt zu beweisen, ist besonders aufschlussreich. Es geschah gegen Ende des Krieges. Pius hatte im Laufe des Jahres 1942 Information über Hitlers Endlösung erhalten. Jüdische Gruppen und alliierte Beamte haben ihn *wiederholt* dazu gedrängt, die Nazigrausamkeit öffentlich zu verurteilen. Unter wachsendem Druck nützte Pius eine Radio-Ansprache im Dezember 1942, um auf die vielen Tausende hinzuweisen, die ‚manchmal nur aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit oder ihrer Rasse für den Tod oder die schrittweise Vernichtung gekennzeichnet waren.‘ Das war sein stärkster Einwand gegen Hitlers Völkermordendes Toben! Nichtsdestoweniger unterließ er es auch, den Führer bei Namen zu nennen und erwähnte weder Nazis noch Juden...“

„10 Monate nach Pius' Radioansprache, im Oktober 1943, drangen 365 Mann von Hitlers SS Truppe in Roms altem Ghetto ein und begannen, italienische Juden zu verhaften. Sie trieben

1.060 von ihnen zusammen und transportierten sie zu einem Gebäude namens Collegio Militare – weniger als eine halbe Meile vom Vatikan entfernt. Laut Cornwell war Papst Pius einer der ersten, der von den jüdischen Verhaftungen unterrichtet worden war. (Deutsche Lastwagen, die Gefangenen transportierend, fuhren sogar am Peters-Platz vorbei, so dass die Fahrer die berühmte Kirche sehen konnten.) Die Juden wurden in der Aufnahme­stelle zwei Tage lang festgehalten – geradewegs unter der

Amerika und Großbritannien waren fasziniert vom Begräbnis des Papstes. Aber, wenn wir nicht aufwachen, wird es zu unserem eigenen Massenbegräbnis führen!



UM DEN „VATER“ ZU SEHEN

Roms 2,6 Millionen starke Bevölkerung verdoppelte sich anfangs April als Scharen von Katholiken zusammenliefen, um ihrem geistlichen Oberhaupt die Ehre zu erweisen.

Nase des Papstes – bevor sie in Viehwaggons direkt nach Auschwitz verladen wurden, wo 80 Prozent von ihnen innerhalb einer Woche vergast wurden (der Rest wurde zu Sklavenarbeitern).“

„Während der zwei Nächte dauernden Gefangenschaft der Juden unterhalb der Straße vom Vatikan, unternahm Papst Pius XII. nichts. Der mächtigste religiöse Mann der Welt, der zu jener Zeit der Loyalität von mehr als einer halben Milliarde Christen Achtung gebot, blieb stumm, wo lediglich ein einziger Protest wahrscheinlich 1.045 Leben gerettet hätte. Nur 15 von den 1.060 überlebten den Krieg.“

„Fernsehjournalist Ed Bradley berichtete am 19. März ein-

gehend über diese Ereignisse während einer *Sendefolge von 60 Minutes*. Bradley interviewte einen der jüdischen Überlebenden, der fragte, „wusste der Papst nicht, wohin sie uns brachten? Fragte er sich nicht, wo jene Bahngleise endeten? Wir waren genau unter seinem Fenster, aber seine Stimme wurde nicht erhoben. Niemand kam, nicht einmal um ein Kind zu retten.“

„Ein Vertreter des Vatikan, Pater Peter Gumpel, versuchte die Fragen des Opfers zu beantworten indem er sagte, dass der Papst den Vatikan nicht verlassen konnte, weil er von deutschen Truppen umgeben war. Er hätte festgenommen werden können, meinte Gumpel. In schneller Erwiderung fragte Bradley, „aber wäre das nicht die Art von Maßnahme gewesen, die ein wahrer Heiliger ergriffen hätte? Wäre es nicht genau das gewesen, was Christus getan hätte?“ Verständlicherweise stotterte Gumpel bei seiner Antwort als er sagte, er wisse nicht, was Christus getan hätte.“

„Aber diese Angelegenheit geht angesichts strenger Kritik weit über ein bloßes *Verteidigen von Pius XII.* hinaus. Gumpel ist einer von den Ältesten der Heilig-Sprecher des Vatikan, der zufällig für den *Seligpreisungsprozess von Papst Pius XII.* (die letzte Hürde, um zum Heiligen ernannt zu werden) verantwortlich ist. 30 Jahre lang hat er das Leben von Pius erforscht, um zu sehen, ob er der Heiligkeit wert ist. Betrachten Sie es andersherum, seine Aufgabe ist es, vernichtende Beweise, wenn vorhanden, zu finden, die Pius von der Seligsprechung ausschließen würde. *Er hat keine gefunden!*“ (durchaus meine Betonung).

Das Bemühen, Pius XII. selig zu sprechen, war ein Angriff gegen die Kritiker – nicht Reue. Ohne jeden Zweifel kann man darin eine gefährliche Denkweise im Vatikan erkennen. SOLCHE VERGANGENHEIT WIRD SEHR PROPHETISCH HINSICHTLICH DER ROLLE DES VATIKANS IN DER UNMITTELBAREN ZUKUNFT. Wir werden einen todbringenden Preis bezahlen, wenn wir dem keinerlei Beachtung schenken!

Die Medien schenken der katholischen Kirche, trotz der Kritiker selbst innerhalb der Kirche, nichts als Lob!

Der Artikel fuhr fort: „Nahe dem Ende seiner Ausführung angelangt, erklärte Gumpel *60 Minutes*, er sei ‚völlig überzeugt davon, dass er [Pius] tat was er konnte [um den Juden während des 2. Weltkrieges zu helfen], dass er eine *heilige Person* gewesen sei und *selig gesprochen werden sollte.*‘ [Nur, was ist deren Standard, um einen Papst als *heilig* zu beurteilen?] Auf die Frage, ob Cornwells Nachforschungen in *Hitler's Pope* irgendeinen Einfluss auf des Vatikan's endgültige Entscheidung haben würde, antwortete er, es würde ‚keinerlei Auswirkung haben, weil es vom historischen Standpunkt aus *völlig wertlos* ist.“

„Cornwells Buch als völlig wertlos beiseite zu legen ist im Hinblick auf die Tiefe seiner Nachforschung und dem beispiellosen Zugang, den er zu den *eigenen Dokumenten des Vatikan's* hatte, bemerkenswert!“

„Ist dies die Art von ULTRAKONSERVATISMUS, der, wie angemessen wird, DIE KONTROLLE ÜBER DEN VATIKAN GEWINNT? Gumpel, DER DIE JUDEN ÖFFENTLICH DAFÜR VERANTWORTLICH GEMACHT HATTE, CHRISTUS GETÖTET ZU HABEN, [die Bibel lehrt, dass unsere Sünden Christus töteten – wir alle sind schuldig], gab den entschlossenen Standpunkt des Vatikan's zu Pius' bevorstehender Heiligsprechung *nur zwei Tage, bevor* Papst Johannes Paul II. im heiligen Land zu seiner viel gefeierten Tour eintraf, bekannt. WIRFT NICHT GUMPELS ERKLÄRUNG EINE DUNKLE WOLKE ÜBER DIE ENTSCULDIGUNGEN DES PAPSTES?“

„Lediglich *fünf Päpste* sind in den letzten tausend Jahren vom Vatikan heilig gesprochen worden.“

Gumpel war der Sprecher von Papst Johannes Paul II. und

dem Vatikan. Und Johannes Paul war, ungeachtet seiner angeschlagenen Gesundheit, verantwortlich und teilte offensichtlich diese Ansichten. Und vergessen Sie nicht: Diese Kirche beansprucht für sich selbst, der alleinige Vertreter Gottes auf Erden zu sein. Kann sich irgendein ernst gesinnter Mensch vorstellen, dass unser Gott der Liebe mit Gumpel übereinstimmt?

Überbrachte dieser Sprecher nicht vielmehr das *Herzstück* der Ansichten der Vatikanischen Hierarchie? Ja, das tat er, und diese Ansicht wird zurückkommen, um diese Welt heimzusuchen! DIESE ANSICHTEN DES VATIKAN-SPRECHERS LASSEN EINE KEMME KOMMENDE HORRENDE ÜBEL ERAHNEN.

DIESE BELASTENDEN TATSACHEN, DIE AUS DEM INNEREN DER EIGENEN VATIKANISCHEN ARCHIVE KOMMEN, ENTGEHEN HEUTE DEN MEISTEN MEDIENMÄRKTEN! *Einem katholischen Gelehrten* wurde freier Zugang zur Erforschung der Vatikanischen Archive gegeben, was ein sehr seltenes Privileg in der Geschichte dieser Kirche ist.

Warum ist der Vatikan so verschwiegen?

Gumpels Äußerungen über *Hitler's Pope* wurden gemacht, als der Vatikan relativ schwach war. Was wird der Vatikan sagen, wenn die EU die Welt-Supermacht Nummer eins wird? (Genau das prophezeit die Bibel nämlich!)

Es waren vor allem Deutschland und der Vatikan, die in Jugoslawien den Krieg losbrachen. Dies ist das so genannte Heilige Römische Reich in Aktion!

Die Welt soll sich *in Acht nehmen*. Aus dieser Quelle wird Großbritanniens und Amerikas größtes Leiden aller Zeiten entspringen – wenn sie nicht Gottes Warnung beachten!

Gumpel gibt uns einen umfassenden Einblick in das Denken des Vatikan's. Es ist die Art des prophetischen Einblicks, der eindeutig zeigt, was wir in der nahen Zukunft zu erwarten haben! Wir müssen nicht raten.

Solch eine mächtige Kirche *muss* verantwortlich gemacht werden. Es ist so manches äußerst gefährliche Denken innerhalb des Vatikan's vorhanden.

Aber es kommt noch schlimmer.

Die „Rattenlinie“

Leser der *Posaune* sind darüber unterrichtet, dass im Dezember 1991 Deutschland beschlossen hatte, die abgespalteten jugoslawischen Republiken Slowenien und Kroatien trotz starker Opposition seitens der EU, den USA und den Vereinten Nationen anzuerkennen; und das trotz der Tatsache, dass dieses Vorpreschen wieder unerfreuliche Erinnerungen an Deutschlands faschistische Vergangenheit hervorrufen könnte.

Eine Woche später anerkannte auch der Vatikan Kroatien.

Die EU anerkannte die zwei Staaten schließlich einen Monat später. Auch die UNO schreckte vor einer direkten Konfrontation mit Deutschland zurück. UND DIE USA, DIE DIE DEUTSCHEN ZUNÄCHST DAFÜR VERANTWORTLICH GEMACHT HATTEN, JUGOSLAWIENS BÜRGERKRIEG DURCH DIE ANERKENNUNG DER BEIDEN SICH ABSPALTENDEN STAATEN PROVOZIERT ZU HABEN, KIPPTEN UM UND UNTERSTÜTZTEN LETZENDLICH DEUTSCHLANDS ENTSCHEIDUNG Sogar MILITÄRISCH!

Im Juli 1997 wurde ein Dokument vom US-Finanzministerium herausgegeben, welches den Vatikan beschuldigte, wäh-



rend und nach dem 2. Weltkrieg Holocaust-Gold für das kroatische Nazimarionettenregime gehört zu haben. Der Vatikan tat die Beschuldigung als lächerlich ab. Aber dann, als er von jüdischen Organisationen unter Druck gesetzt wurde, seine Archive zu öffnen (die 100 Jahre lang verschlossen waren), um die Gerüchte über die Nazi-Sympathie auszuräumen, lehnte der Vatikan ab. Warum? Konnte es sein, dass er etwas zu verbergen hat?

In ihrem Buch *Unholy Trinity* (Unheilige Dreieinigkeit) behaupten Mark Aarons und John Loftus, dass er sehr wohl etwas zu verbergen hat!

Mark Aarons hat als Enthüllungs-Reporter und Autor et-

Wesentlich beunruhigender jedoch ist die „besondere Beziehung“ zwischen dem Papst und Kroatien zu der Zeit, als kroatische Faschisten Serben abschlachteten. Aarons und Loftus sagten, dass die Grausamkeiten schon im Gange waren, als Papst Pius XII. sich mit Ante Pavelic, dem damaligen Führer Kroatiens, im April 1941 traf.

Der Papst stimmte einem weiteren Treffen mit Pavelic im Mai 1943 zu, da bis dahin die Nazigrausamkeiten gegen die Serben ohne Protest waren. (Ein italienischer Journalist interviewte Pavelic in seinem Haus und war schockiert, eine große Schüssel mit Augen von Serben vorzufinden, die der Faschist gesammelt hatte.) Und dennoch, nach Angabe des Buches *Unholy Trinity* „VERSPRACH PIUS SELBST, PAVELIC WIEDER SEINEN PERSÖNLICHEN SEGEN ZU ERTEILEN. Zu diesem Zeitpunkt besaß der Heilige Stuhl bereits mehr als genug Beweise der von seinem Regime begangenen Gräueltaten.“

Jede klar denkende Person muss sich fragen, warum die allerhöchsten Würdenträger in der katholischen Kirche, einschließlich des Papstes, sich mit kroatischen Faschisten verbinden und diese sogar schützen würden. Ist das die Art von Geschichte, an denen noch „konservativere“ Kreise des Vatikans heute festhalten wollen?

Die Verbindung des Vatikans mit dieser elenden Geschichte ging über eine einfache Segnung durch den Papst hinaus. Der Vatikan half tatsächlich, viele der schlimmsten Verbrecher des Zeitalters hinauszuschmuggeln! „FÜR FLÜCHTIGE NAZIS FÜHRTEN ALLE WEGE NACH ROM,“ schrieben Aarons und Loftus.

Hochrangige Minister, Beamte, sogar Ante Pavelic selbst, waren nach bestätigten Geheimdienstberichten mit Hilfe der Vatikanischen Rattenlinie in der Lage, sich in Luft aufzulösen. Zu dieser Zeit bezeichnete der Vatikan diese entwichenen Gefangenen als „Flüchtlinge.“ In Wirklichkeit waren sie aber kroatische Faschisten, die Hitlers Regime geholfen hatten!

Bedenken Sie, all dies geschah am Ende des 2. Weltkrieges!

PAPST PIUS XII. WAR BEI WEITEM DER GRÖSSTE NAZISCHMUGGLER AM ENDE DES 2. WELTKRIEGES! Und ein anderer Mann, der später Papst wurde, Giovanni Montini, war ebenfalls tief in dieses Verbrechen gegen die Menschheit involviert!

Was, wenn dieses Heilige Römische Reich in der nächsten Runde zuallererst seinen Zorn gegen Amerika richtet? Genau das ist es nämlich, was die Nachkriegsnazis im Untergrund zu tun beabsichtigt haben!

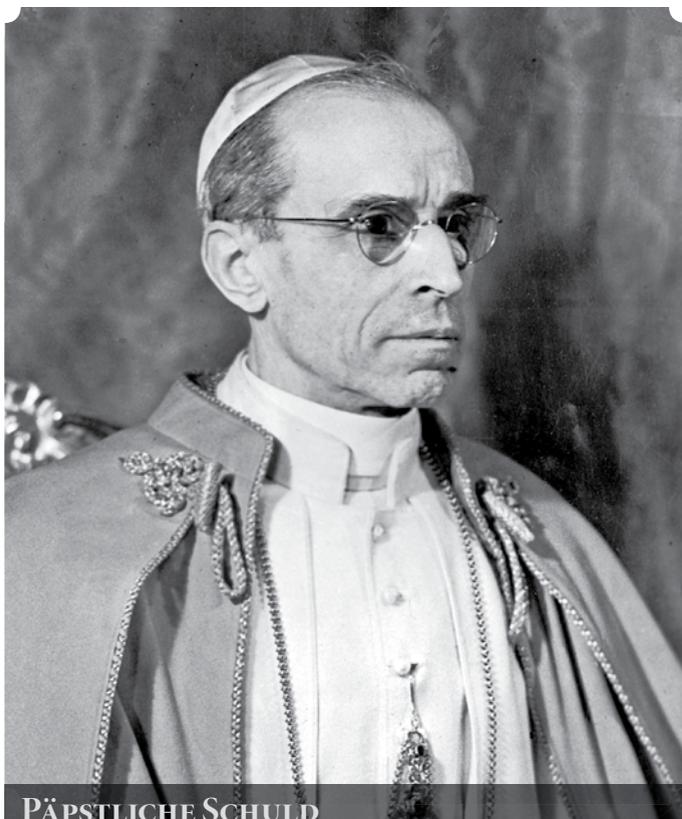
Sie wissen, dass die USA massenhaft das meiste an Kriegsmaterial hergestellt hatten, wodurch sie im ersten und zweiten Weltkrieg geschlagen wurden.

Wir dürfen dies nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Diese schockierenden Tatsachen beweisen, dass der Vatikan mit den Deutschen im 2. Weltkrieg tief involviert war. Es gibt einfach keine andere Erklärung. Aber die meisten Leute fahren fort, diese Wahrheit zu ignorieren – zu ihrer eigenen großen Gefahr!

Aarons und Loftus verstehen die wichtige Geschichte zwischen Kroatien und dem Papsttum, die bis zum Jahr 700 n. Chr. zurückgeht. Die katholische Kirche war an Massenmorden seit dem Jahr 514 n. Chr. beteiligt gewesen, als das erste Heilige Römische Reich seinen Ursprung nahm. DIESE KIRCHE HAT MEHR ALS JEDE ANDERE INSTITUTION DER WELTGESCHICHTE ZU VERBERGEN – ODER ZU BEREUEN!

Den Krieg in Jugoslawien haben in erster Linie Deutschland und der Vatikan begonnen. Dies ist das so genannte Heilige Römische Reich in Aktion! Diese Macht sollte tausendmal mehr gefürchtet werden als die Serben. Doch die Welt rast weiterhin



AP/WIDEWORLD

PÄPSTLICHE SCHULD

Pius XII. beschwichtigte und weigerte sich auch, Hitler während des Zweiten Weltkriegs zu verurteilen. Er ignorierte faschistische Kriegsverbrechen und schaffte Nazis nach Kriegsende fort.

licher Bücher über Themen des Geheimdienstes bereits den internationalen Preis gewonnen. Von Australien aus entlarvte er Kriegsverbrecher in diesem Land und regte Änderungen im australischen Bundesgesetz an. John Loftus, Autor von vier, den Geheimdienst betreffenden geschichtlichen Büchern, ist der ehemalige Hauptankläger der Abteilung für Nazikriegsverbrechen im US-Justizministerium. Als solcher hatte er einstmals einige der höchsten Sicherheitsbescheinigungen der Welt.

Während des 2. Weltkriegs wurden nach Angaben dieser gut informierten Autoren viele Serben von den Kroaten nach mittelalterlichen Methoden geschlachtet. „Augen sind ausgestochen worden“, schrieben sie, „Glieder abgerissen, Därme und andere innere Organe aus den Körpern der Lebenden herausgerissen. Einige wurden wie Tiere geschlachtet, ihre Kehlen von Ohr zu Ohr mit speziellen Messern aufgeschnitten. Andere starben durch Schläge mit Vorschlaghämmern auf ihre Schädel. Und noch mehr wurden einfach lebendig verbrannt.“

wie verrückt in Richtung Katastrophe, weil sich die Menschen weigern, der Wahrheit ins Gesicht zu schauen.

Warum können wir nicht sehen, dass Deutschland und der Vatikan ihre Bindungen aus dem 2. Weltkrieg erneuern? Diese Geschichte geht bis auf Karl den Großen zurück.

Warum würde eine Kirche, die die Liebe Gottes lehren sollte, sich wieder mit Kroatien und Deutschland verbünden, wenn man ihre abscheulichen Naziverbrechen in Betracht zieht? Würde eine reuige Kirche oder ein reuiger Staat nicht genau das Gegenteil tun? Es sei denn, sie planen für die Zukunft etwas Ähnliches wie der Traum von Adolf Hitler!

Margaret Thatcher war die einzige hochrangige Politikerin, die das „deutsche Problem“ ansprach. Nur sie hatte das Verständnis und den Mut, dies zu tun! Wahrscheinlich kostete das Frau Thatcher ihren Posten.

Kein Politiker hat noch den Mut gehabt, das *Vatikan-Problem* zu erörtern. Diese Einstellung kann nur zu einer blutigen Katastrophe führen.

Präsident Tudjman weigerte sich (zum Zeitpunkt, als Kroatien sich loslöste), irgendwelche Übeltaten seitens Kroatiens im Nazi-massaker des 2. Weltkriegs, einzugestehen. Trotzdem widersetzten sich Deutschland und der Vatikan der Welt und brachen einen Bürgerkrieg los, um diese katholische Nation anzuerkennen!

DENKT GOTT WIE EIN NAZI? Manche der Handlungen des Vatikans lassen es so erscheinen!

Die Bibelprophezeiung sagt, dass der neue Papst weit rechts von Johannes Paul II. stehen wird. Und wir glauben, dass dieser Papst der letzte sein wird.

Dies ist nur der kleine Beginn des wiedererstandenen Heiligen Römischen Reiches mit seiner blutigen Vergangenheit und einer noch blutigeren Zukunft. Gleichwohl ist es politisch nicht korrekt, den Vatikan oder Deutschland für das Fortsetzen ihrer horrenden Vergangenheit zu kritisieren. Diese Naivität und Feigheit wird dazu führen, das schlimmste Leiden seit Menschengedenken über Amerika und Großbritannien zu bringen.

VERGESSEN SIE NICHT, ALL DIESSE INFORMATION KANN AUS DES VATIKANS EIGENEN ARCHIVEN ENTNOMMEN WERDEN!

Unfehlbarkeit

Ein Journalist des Vatikans bemerkte im Jahre 1986 dass „jeder, der glaubt, dass dieser Papst alles andere als ein Traditionalist ist, der an Orthodoxie und Disziplin glaubt, den Mann einfach nicht verstanden hat. Ein Liberaler ist er nur in seinem Verständnis, in der Beherrschung und Ausnutzung moderner Kommunikationsmittel. Wenn es um Doktrinen geht, gibt es einfach keinen Raum für Argument oder Widerspruch.“ Johannes Paul lebte gemäß seines „Unfehlbarkeits-Etiketts“. Londons *Financial Times* schrieb „kein Papst vor ihm ist je so unfehlbar gewesen wie der Gegenwärtige“ (16. Okt. 1998).

Die Bibel lehrt eindeutig, dass *allein* Gott unfehlbar ist. Wenn ein Mitleiderregender, sündiger Mann Anspruch auf Unfehlbarkeit in einem Bereich erhebt, fließt es oftmals in andere Bereiche über – besonders wenn seine Macht wächst.

Studieren Sie einfach die päpstliche Geschichte, wenn Sie der Meinung sind, das sei eine Übertreibung!

Ich möchte Sie noch einmal erinnern: Dies ist die blutigste Kir-

che in der Geschichte, jetzt vereint mit der grausamsten, blutigsten Nation in der Geschichte! Das sind geschichtliche Tatsachen.

Und heute, da wir im Atomzeitalter leben, ist es noch wesentlich beunruhigender.

Wir müssen innehalten und über dieses mega-zerstörerische Potential nachdenken. Alles was wir brauchen, ist nur ein wenig Verständnis der *Geschichte*. Leider lehren die meisten unserer Colleges in Amerika und Großbritannien nur wenig oder gar keine Geschichte. Deswegen haben wir so wenig prophetischen Einblick, wohin uns diese Geschehnisse führen werden.

Papst Johannes Paul II. führte kurz vor seinem Tode eine bedeutende Änderung durch. In der Vergangenheit benötigte es zwei Drittel der Kardinäle, um den Papst zu wählen. Aber dieser „unfehlbare“ Papst änderte diese Regel in eine absolute Mehrheit ab.

Das bedeutet, wenn zwei Drittel der Wähler sich innerhalb von 12 Tagen auf keinen Kandidaten geeinigt haben, würde eine *einfache Mehrheit* genügen, die Regeln abzuändern, um so ihren Kandidaten zu wählen („absolute Mehrheit“ bedeutet *mehr als die Hälfte*).

Der Jesuiten-Gelehrte Thomas Reese erwähnte in seinem 1996 erschienenem Buch *Inside the Vatikan* die offensichtliche Bedeutung dieser beunruhigenden Änderung: „Es gibt nun nicht mehr den Ansporn zu einem Kompromiss und dem Suchen eines Konsenskandidaten. Alles, was erforderlich ist, ist ein Kandidat, der eine absolute Mehrheit der Stimmen bekommen kann, nachdem etwa 30 Abstimmungen stattgefunden haben. Diese Änderung steigert die Wahrscheinlichkeit, dass ein radikalerer und ideologischerer Kandidat zum Papst gewählt wird. Es bedeutet, dass ein Papst gewählt werden kann, der von knapp der Hälfte der Kardinäle abgelehnt worden ist.“

Natürlich müsste das Kardinals-Kollegium in eine Sackgasse geraten, bevor oben genanntes Verfahren zum Greifen käme. Aber der Punkt ist, dass es *nahezu garantiert ist*, dass ein Mann wie Joseph Ratzinger gewählt werden würde. Und das Ergebnis einer solchen Maßnahme hätte die Welt schockieren können.

Thomas Reese war erstaunt, herauszufinden, dass der Vatikan keine Erklärung dafür anbot, warum Johannes Paul die Art, wie der nächste Papst gewählt werden konnte, änderte. „Es ist fast so, als ob *der Papst die Folgen seiner Entscheidung nicht realisierte*“, sagte Reese.

DAS VERMÄCHTNIS VON PAPST JOHANNES PAUL WIRD LETZTENDLICH VON DEM GEFORMT, WOFÜR ER DEN WEG BEREITET HAT. Und dieses Vermächtnis wird bei weitem anders sein als es heute erscheint.

Alle Weichen sind gestellt für die größtmögliche Katastrophe in dieser Kirche. Die Bibelprophezeiung sagt, dass der neue Papst Benedikt XVI. weit rechts von Papst Johannes Paul II. stehen wird. Und wir glauben, dass dieser Papst der letzte sein wird.

Kircheneinheit

Benedikt XVI. wird die Macht der Kirche auf eine andere Weise vergrößern. Wir sind dabei zu erleben, wie die protestantischen Kirchen zur katholischen Kirche zurückkehren – zu jenem Thron – gegen den sie rebellierten.

Ein Reuters Report vom 12. Mai 1999 erläutert meine Feststellung: „Der Vorstoß zu Einheit zwischen Anglikanern und Katholiken nahm vergangenen Mittwoch einen weiteren zögerlichen Schritt vorwärts, als eine Kommission von beiden Kirchen die Christen aufforderten, die Universalrolle des Papstes anzuerkennen.“

„Ein von der anglikanisch-römisch katholischen internationalen Kommission herausgegebenes Dokument ging

sehen Sie PAPSTBEGRÄBNISSE Seite 17 ▶



DAS LETZTE MAL DASS ich Rom besucht hatte war vor vier Jahren gewesen. Seitdem

habe ich es mit einem gewissen Abstand von jenseits des Atlantiks im Auge behalten, seine Politik aufmerksam verfolgt und war gebannt von den wachsenden Anzeichen seiner Widerbelebung. Gewiss, das Begräbnis des Papstes hat die Aufmerksamkeit der gesamten Welt auf die Stadt mit den sieben Hügeln gezogen, zu der, wie die Tradition behauptet, alle Straßen führen. Auf diese Weise erhielt die Stadt vor kurzem weltweite Gratisreklame im Wert von mehreren Millionen Dollars von der globalen Medienindustrie freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Die anderen Religionen der Welt durften nur zusehen, wie ein religiöses Spektakel – beispiellos seit der Einführung der Massenmedien – die Welt in ihren Bann zog. Mögen Sie es Islam, Buddhismus, Schintoismus, Taoismus, Hinduismus, Protestantismus oder irgendeinen anderen „Ismus“ nennen, was die Verwirrung betrifft, die in den religiösen und ideologischen Kulturen dieser Welt vertreten ist – keine konnte zu dem ungeheuren Reichtum, der Pracht und dem glanzvollen Zauber dieses großen römischen Ereignisses auch nur das Wasser reichen.

Wenn man Rom beobachtet und die Berichte verfolgt über die emsige Bautätigkeit, die Renovierung und das Aufräumen, das gegenwärtig dort stattfindet, dann wird es offensichtlich, dass etwas tief greifendes mit dieser alten Stadt geschieht. Ohne Zweifel regte Papst Johannes Paul II die Verbesserung von Roms Erscheinungsbild für seine großen Millenniums-Feiern an, während wir die Schwelle vom 20. ins 21. Jahrhundert überschritten. Auf alle Fälle scheint es dort zu diesem Zeitpunkt eine besondere Vitalität aufgrund der anhaltenden Renovierung Roms zu geben. Es legt seine modrige Hülle ab. Diese alte und historische Stadt, geistige Hauptstadt des alten „Heiligen“ Römischen Reichs, modernisiert sich in fieberhaftem Tempo. Seine märchenhaften Schätze an hoher Kunst und Architektur werden umgeben von modernen Bauwerken im neuesten Stil des 21. Jahrhunderts.

Stimuliert vom tausendjährigen Jubeljahr des Vatikans und beeinflusst von der Dynamik des Bürgermeisters der Stadt, Walter Veltroni, ist der Bau von neuen Gebäuden rasch vorangeschritten. Und dennoch, obwohl ag-



Einstige und künftige Hauptstadt Europas

**Die historische Stadt bereitet
sich auf ihren letzten Anlauf vor.**

VON RON FRASER

gressiv, diese Gebäudeinitiative ist von einer starken kulturellen Besonderheit geprägt. Wie Veltroni erklärte, „unser Plan ist, das Beste aus dem historischen Charakter der Stadt zu machen, diesen zu schützen und gleichzeitig mit der Modernität der Stadt in Einklang zu bringen. Es gibt keinen Konflikt zwischen den beiden“ (*Condé Nast Traveler*, März 2005).

Es scheint nur wenig Zweifel daran zu geben, dass die Stadt Rom für ihren letzten Anlauf, geistige Hauptstadt dieser Welt zu werden, vorbereitet wird.

Stadtkonon

Es ist faszinierend zu beobachten, wie sich Endzeitprophetieungen in Rom, Berlin und Paris zusammenfügen. Dies sind die westlichen Hauptstädte der

wichtigsten Nationen, die die Triebkraft der Europäischen Union sind. Alle anderen Nationen nehmen einen Platz ein hinter dem italienisch-deutsch-französischen Lastzug. Madrid hat sich zunehmend zu diesem Triumvirat gesellt, seit José Rodríguez Zapatero im Vorjahr zu Spaniens Regierungschef gewählt wurde. Während der frühere Premierminister mehr darauf bedacht war, Großbritannien in wichtigen Angelegenheiten zu unterstützen, ist Zapatero mühelos in Gleichschritt mit dem deutsch-französischen Bündnis gefallen.

Paris begann seine große Säuberung des in Jahrhunderten angesammelten Schmutzes in den 1960er Jahren unter Charles de Gaulle. Das Ergebnis war eine Enthüllung von architektonischer Brillanz, die versteckt gewesen war unter

ROM

AP/WIDEWORLD



MODERNISIERT
Rom bereitet sich auf die Zukunft vor – indem es auf seine Vergangenheit blickt.

dem Ruß, Schmutz, Staub und Moder, produziert von den Menschenmassen der Stadt, Jahrhunderten von Kohlefeuertöpfen und der Patina der industriellen Revolution. Keine Stadt dieser Erde kann sich mit Paris im goldigen Frühlingsglanz vergleichen.

Und trotzdem ist es nicht Paris, auf das die Welt blickt während der Zeit von Europas letzter Herrschaft als die letzte Auferstehung des „Heiligen“ Römischen Reiches.

Wir dachten schon für einige Zeit, dass Spanien seine Macht als Haupteinfluss bei der Einsammlung von Lateinamerika zurück in den Schoß Europas geltend machen würde. Die Endzeitprophezeiung zeigt, dass die globale Geopolitik entlang religiöser Linien brechen wird. Da Lateinamerika der

einzigste Kontinent auf dem Planeten mit nur einer dominierenden Sprache und Religion ist – Spanisch und Römischer Katholizismus – führen alle Hinweise zu dem Schluss, dass diese Region durch den alten imperialen Einfluss Spaniens unter den Schirm der EU gezogen wird.

Dennoch, wo Spanien ein engagiertes EU-Mitglied und das schwächste der führenden vier EU-Nationen ist, gibt es offensichtlich keine Hoffnung, dass Madrid sich als die Hauptstadt des auerstehenden Europäischen Reichs durchsetzt.

Somit fällt es den beiden anderen dominierenden Nationen Europas zu – die eine, die ihre traditionelle Religion geltend macht, Italien; die andere, die es wirtschaftlich, politisch und, zu gegebener Zeit, militärisch dominiert, Deutschland – sich als die Stadtikonen

darzubieten, zu denen die Welt hinsehen kann. Es ist dann kein bloßer Zufall, dass sowohl Rom als auch Berlin zurzeit inmitten einer großen Renovierung sind.

Seit dem Fall der Berliner Mauer am 9. Nov 1989 waren Pläne im Gange, Berlin als die politische Hauptstadt der EU wiederherzustellen. Jahrelang – und bis zum heutigen Tage – hatte Brüssel, Belgien, diese Ehre gehabt. Dennoch, während der 1990er Jahre und bis in das 21. Jahrhundert hinein, war Berlin eine riesige Baustelle. Alte Gebäude wurden abgerissen und neue, futuristische Gebäude errichtet und wiederum andere von historischer Bedeutung – einschließlich des verrufenen Reichstags – wurden renoviert und erneuert. Berlin hat sogar die entstaubten und aufpolierten Statuen von Deutschlands militärischen Helden, die infolge des 2. Weltkriegs verbannt gewesen waren, wieder ausgestellt. Die Zukunft dieser Stadt als die grandiose Hauptstadt eines wiedererblühten, wiedervereinigten Deutschlands wurde gefestigt, als Gerhard Schröder das Hauptquartier der deutschen Regierung vom harmlosen und trüben Bonn, der Hauptstadt während des Kalten Krieges, zurück in jene Stadt umsiedelte, die Deutschlands Hauptstadt sowohl unter Kaiser Wilhelm als auch unter Hitler gewesen war: Berlin.

Aber es ist nicht Berlin – noch nicht – auf welchem die Augen der Welt ruhen. Es ist Rom. Rom, wo am 8. April das größte Medienspektakel aller Zeiten anlässlich des Begräbnisses von Papst Johannes Paul II stattfand. Rom, das ein massives Verschönerungsprogramm erlebt, welches ohne jeglichen Zweifel ein passender Hintergrund für die Machenschaften des neuen Papstes sein wird.

Wie ein Journalist der Associated Press kommentierte, die letzten Tage des Papstes „lösten einen anhaltenden Gefühlsguss der Verehrung, sowohl für ihn als auch für die Römisch-Katholische Kirche aus...“ (3. April). Das Symbol dieser Religion und ihres alten Imperiums ist die Stadt Rom.

Dennoch, bei all dem reichen Erbe dieser Stadt mit den sieben Hügeln – bei all der Macht und dem Überfluss ihrer dominierenden Kirche – der reichsten Institution auf dieser Welt – wird dieser alten Stadt prophezeit, in einer Stunde zu fallen, am Ende eben dieser Stunde in der Geschichte, in welcher wir alle in diesem Augenblick leben (Offenbarung 18,10). Was für ein spektakulärer Tag *dieser* Tag für diese Welt sein wird! ■



Der perfekte Mann für die Aufgabe



JOSEPH
RATZINGER

g. 1927

Fassen Sie zusammen, was die Posaune über Joseph Ratzinger berichtet hat und wovor wir in Hinblick auf den nächsten Papst gewarnt haben, und Sie haben in Benedikt XVI. genau den Mann, um einige der welterschütternden Prophezeiungen aller Zeiten zu erfüllen. VON RYAN MALONE

DIE WELT HAT EINEN NEUEN Papst. Und was für ein Papst er ist.

Joseph Ratzinger ist jetzt Benedikt XVI. Die Posaune hat Rat-

zinger mehrere Jahre hindurch genau beobachtet. Sein Name erschien erstmals in unserer September/Okttober Trumpet-Ausgabe von 1997. Darin haben wir offen ausgesprochen, wie dieser bayrische Kardinal sich mit Johannes Paul II. „zu einer beachtlichen Macht verbündete, um die Stimmen der liberalen Theologen sowohl innerhalb der kirchlichen Grenzen als auch in öffentlichen Diskursen zu begrenzen.“ Seitdem Johannes Paul II. ihm in 1981 das mächtigste Amt nach seinem eigenen übertragen hatte – Präfekt der Glaubenskongregation – war es klar, dass der Vatikan es mit der Ausrottung des

Liberalismus aus dem Katholizismus ernst meinte.

Ratzingers Glaubenskongregation (einst die „Römische Inquisition“ genannt), sagten wir, „würde sich im Eliminieren der Opposition genauso effizient erweisen, wie die alte Inquisition, wie zahlreiche katholische Theologen festgestellt haben...“

In der Tat, „Ratzinger machte es zu seiner Aufgabe, alle Vermittler von falschen Doktrinen zu disziplinieren. Der perfekte Vollstrecker“, schrieb die *Toronto Star*: „Auf seine Anregung hin übernahm der Vatikan eine Politik, wobei eine abweichende Meinung verboten war...“ (20. April).

Unter der Wojtyla-Ratzinger Politik wurden viele doktrinär liberale Kardinäle abgesetzt bzw. ihr Status reduziert. Die Führung der katholischen Kirche in Lateinamerika wurde zum Beispiel durch Männer ersetzt, die sich der Parteilinie des Vatikans unterwarfen. Der Papst ernannte auch Konservative, um die in zahlreichen Ländern liberal gewordenen Kirchen zu führen, wie z.B. Australien, Indien, Österreich, Argentinien, den Niederlanden, Kanada und Brasilien.

Aber damals sprachen wir natürlich nicht unbedingt hinsichtlich dieses Mannes, der im Grunde genommen diese mächtige Kirche führte.

Weiters sprachen wir in der Trumpet-Ausgabe vom März/April 1998, in dem Artikel „Der dritte Weg“, vom Einfluss Ratzingers, wo wir einige seiner Philosophien, die auf einem bekannten Interview mit dem Journalist Peter Seewald basierten, genau beschrieben haben – Philosophien, die die Rolle der Kirche im 21. Jahrhundert erforderlich machte, um die Christenheit von den Fehlern ihrer Wege zu erretten und demnach auf den Vatikan bezogen, die größere Menschheit zu retten. Ratzinger sagte: „Die Kirche muss sich anstrengen, den Mensch an den Punkt zu bringen, wo er sozusagen seiner eigenen Herausforderung gewachsen ist, wo er seine physische Fähigkeit mit der korrespondierenden moralischen Fähigkeit konfrontieren kann... Es gehört zum Wesen des Menschen, dass er Autorität braucht.“

Ein ultrakonservativer Papst

Im Jahr 2000, als die Gesundheit von Johannes Paul sich verschlechterte, wurde

uns klar, dass – basierend auf Ratzingers Philosophien und was die Bibel über die Zukunft des Katholizismus prophezeit, insbesondere in Verbindung mit einer Wiederbelebung des Römischen Reichs – ein deutscher Papst tatsächlich eine Möglichkeit war. Wir wurden kühner in unseren Behauptungen und sagten, dass der nächste Papst erzkonservativ sein und einige der schrecklichsten Endzeitprophezeiungen zu deren Verwirklichung bringen würde.

In unserer Juniausgabe von 2002 war über den nächsten Papst zu lesen: „Er wird rechtsorientiert und seine Denkweise dogmatisch sein“. Johannes Paul II. hatte die politische Macht des Vatikans auf der Weltszene erweitert – wie durch seinen Einfluss beim Fall der kommunistischen UdSSR, als auch in jüngster Zeit bei der Auflösung von Jugoslawien bezeugt wird. Es war uns klar, dass der nächste Papst „die geistliche Macht der Kirche durchsetzen würde!“

Der ultrakonservative deutsche Kardinal Joseph Ratzinger war offensichtlich der perfekte Mann für diese Aufgabe.

Diplomat und vereinigende Persönlichkeit

Ratzinger war jahrelang als ein Erzkonservativer – aber auch als ein charmanter, diplomatischer, sogar schüchterner Mann bekannt. Gleich nach seiner Wahl als Papst am 19. April, verkündeten Medienkommentatoren seine stille Demut. (Ratzinger selbst hat schnell auf das Gleiche hingewiesen, als er sich selbst einen „einfachen, demütigen Arbeiter im Weinberg des Herrn“ nannte). Sicherlich hat Ratzinger nicht nur die rechtsorientierten, doktrinären Überzeugungen, er hat auch die Persönlichkeit, sich bei seinen religiösen Anhängern Unterstützung zu verschaffen.

Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, bevor er Benedikt XVI. wurde, milderte Ratzinger sein Image als Hardliner, indem er sich in der Öffentlichkeit reservierter zeigte und manchmal sogar liberale Aussagen machte, um seine Person sanfter erscheinen zu lassen. „Es gab einen Makel“, zitierten wir von einem Insider des Vatikans über Ratzinger. „Er ist jetzt darüber erhaben“ (*Time* 10. Januar). Wenn man seine sanftmütige Persönlichkeit mit seiner doktrinären Strenge vergleicht, dann ist fast schon so, als ob er – wie die Schrift sagt – „wie ein Lamm“ aussehen würde, aber seine Worte passen nicht zu diesem Erscheinungsbild.

Wir sagten auch, dass der nächste

Papst den Katholizismus neu beleben würde – dass er sogar Protestanten zurück in die katholische Herde sammeln und vereinigen würde.

Auch aus diesem Grund ist Benedikt XVI. der perfekte Mann für diese Aufgabe.

Ein Analytiker sagte von Ratzingers Einfluss auf die Römisch-Katholische Kirche vor seinem Papsttum: „Zum ersten Mal ziehen katholische Gemeinden im Süden der USA solche Menschen an, die normalerweise evangelischen Glaubensgemeinschaften beitreten würden!“ Der Analytiker schrieb: „Die populären Medien haben Ratzinger das Bild eines strengen Konservativen zugewiesen, der scharf gegen die andersdenkenden Theologen vorgeht. Genau das Gegenteil könnte der Fall sein. Es ist vorstellbar, dass Ratzinger als Papst so etwas wie eine vereinigende Persönlichkeit in der christlichen Welt werden könnte“ (*Asia Times*, 5. April; durchaus meine Betonung).

Nach Jerusalem blicken

Wir haben auch gesagt, dass der nächste Papst seinen Blick auf Jerusalem fixieren würde. Ratzinger war bekannt für die Aussagen, die er bezüglich irgendeiner Art von Versöhnung mit den Juden machte. Diese Versöhnung „wird in dem Augenblick sein, wenn auch Israel zu Christus ja sagen wird“ (Ratzinger, *Gott und die Welt*). Mit anderen Worten, er hat die Bekehrung des Judentums zum Katholizismus vor Augen! Immerhin „der Stern zeigt nach Jerusalem“, schrieb Ratzinger einmal (*Salz der Erde*).

Achten Sie auf diesen neuen Papst, der ein glühendes Interesse an der Israelpolitik und an israelischen Angelegenheiten rund um Jerusalem hat.

Das Schicksal Europas lenken

Eine weitere Beschreibung des nächsten Papstes, die wir in den vergangenen letzten Jahren hinausposaunt haben, ist, dass er ein Mann sein würde, der entschlossen ist, die Zukunft Europas zu gestalten – und das traditionelle römische Christentum in Europa wieder zurückbringen wird.

Der Vatikan hat sich über die „militante Säkularität, die die Kirche aus dem öffentlichen Leben in Europa verbannt“, beklagt (BBC News 11. Februar). Benedikt XVI. ist darüber äußerst besorgt. Nur eine Woche vor seiner Wahl als Papst veröffentlichte er ein Buch, *Werte im Zeichen des Aufbruchs*, worin er argumentiert, dass Europa sein christ-

liches Erbe wieder gewinnen muss. Im letzten Dezember sagte er: „Wir sind an einem sehr ernstesten Zeitpunkt angelangt, wo die radikale Säkularität den Humanismus zerstören könnte“ (Zenit.org, 2. Dez 2004). Er scheint genau das richtige Rezept zu haben. Wie ein Insider des Vatikans der *Time* sagte: „Die Ratzinger-Lösung ist definitiv im Gange“ (op. cit.).

Wenn sein päpstlicher Name irgendein Hinweis ist, wird der neue Papst ganz gewiss daran arbeiten, seine „Lösung“ anzuwenden. In seiner ersten wöchentlichen, päpstlichen Audienz am 27. April, nahm Ratzinger die Gelegenheit wahr, „um auszudrücken, was ein zentrales Thema seines Papsttums werden könnte: die christlichen Wurzeln von Europa“. (*International Herald Tribune*, 28. April). In dieser Botschaft erklärte der Papst, warum er den Namen Benedikt gewählt hatte, wobei ein Grund ist, nämlich „die Rolle, die St. Benedikt von Norcia, Gründer des Benediktiner Mönchsordens, im 5. Jahrhundert in der Verbreitung des Christentums in Europa spielte“ (ibid). Papst Benedikt sagte: „Er repräsentiert einen fundamentalen Orientierungspunkt für die Einheit von Europa und eine starke Erinnerung an die unwiderruflichen christlichen Wurzeln seiner Kultur und Zivilisation“.

Wir können sicher sein, dass die „Verbreitung des Christentums auf dem Kontinent“ wirklich eine Priorität für Benedikt XVI. sein wird. Sieben Auferstehungen des kriegshetzerischen Heiligen Römischen Reiches sind in Offenbarung Kapitel 13 und 17 prophezeit – sechs davon haben sich schon ereignet (wie unsere kostenlose Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* erklärt). In der Vergangenheit drehte sich dieses Reich bezeichnenderweise um Deutschland und den Vatikan, zusammen mit Italien. Der Grund, warum dieser Papst von bedeutendem Interesse ist, dass er höchstwahrscheinlich einer von den zwei mächtigsten Führern der sieben Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches sein wird – ein Reich, das die Welt in den prophezeiten Dritten Weltkrieg stürzen wird! Die siebente Auferstehung – die jetzt im Entstehen ist – wird sich wieder um Deutschland und den Vatikan drehen. Jetzt, wo der erste deutsche Papst seit zehn Jahrhunderten im Vatikan herrscht, wird sich allem Anschein nach die Erfüllung dieser Prophezeiungen beschleunigen! Schließlich ist Benedikt XVI. der perfekte Mann für diese Aufgabe. ■



Der Tod von Johannes Paul II veranlasste einige der mächtigsten Stimmen der protestantischen Konfessionen die Mutterkirche zu lobpreisen. Es ist Zeit, dass wir verstehen, was hinter der historischen Trennung zwischen Katholiken und Protestanten liegt – warum die beiden sich jetzt in Richtung Einheit bewegen – und wo es letztlich hinführen wird. VON STEPHEN FLURRY

Heimkehr in den Schoß der Familie



GROSSE EHREBETUNG

Der Erzbischof von Canterbury, Oberhaupt der Kirche Englands, küsst die Hand von Johannes Paul II. im Vatikan.

ALS ROWAN WILLIAMS, ERZBISCHOF von Canterbury, in der ersten Reihe gegenüber dem Sarg von Johannes Paul II saß, machte er damit eine Loyalitätserklärung, was noch vor einigen Jahren undenkbar gewesen wäre. Er war das erste anglikanische Oberhaupt in der Geschichte, das am Begräbnis eines Papstes teilnahm. Er nannte den Papst „einen der allergrößten“ christlichen Führer des 20. Jahrhunderts (*Daily Telegraph*, London, 4. April).

Während er in Rom war, machte der Erzbischof Aussagen, die signalisierten, dass „die Kluft zwischen Anglikanern

und Katholiken, die von der Reformation herrühren, endlich geheilt werden könnte...“ (*Australien*, 12. April) – er sprach von der protestantischen Reformation im 16. Jahrhundert. Eine Schlagzeile des *Guardian* in London sagte: „Es ist als ob die Reformation nie geschehen wäre.“ Die Aktionen und Worte des Erzbischofs reflektieren eine neue Art der Beziehung zwischen der römisch katholischen Kirche und ihrer protestierenden, bzw. protestantischen Tochterkirchen.

Diese Beziehung zwischen Protestanten und Katholiken haben wir über die Jahre hindurch genau verfolgt.

Damals in 1963 schrieb Herbert W. Armstrong: „Überall streben protestantische Kirchen nach einer VEREINIGUNG mit der katholischen Kirche. Diese religiösen Bewegungen beschleunigen die Erfüllung der Prophezeiungen vom wieder auferstandenen Römischen Reich.“ (27. Okt. 1963). Im *Plain Truth* Magazin hat Herr Armstrong auch mutig behauptet: „Protestantismus wird in die ‚Mutter‘ Kirche absorbiert werden...“ (Oktober 1961).

Heute sehen wir, wie dies geschieht. Der Tod von Johannes Paul verursachte einen Loyalitätserguss dem Vatikan ge-

genüber von der anglikanischen Kirche und dutzenden von anderen christlichen Gruppen. Diese Welt hat dergleichen nie gesehen! Wie unser Chefredakteur und Oberhaupt vor kurzem bemerkte: „Ich glaube der Tod des Papstes wird das *größte Einzelereignis* sein, um DIE PROTESTANTEN MIT IHRER RÖMISCH KATHOLISCHEN MUTTER ZU VEREINIGEN.“

Versöhnung in Rom

Während Rowan Williams in Rom war, leitete er einen gemeinsamen Gebetsgottesdienst mit Kardinal Erzbischof von Westminster, Cormac Murphy-O'Connor – Oberhaupt der katholischen Kirchen in England und Wales. Murphy-O'Connor erklärte, dass die Ökumene bzw. die Triebkraft für die Kircheneinheit „ein Weg ohne Ausstieg sei“ und dass „wir uns von tiefstem Herzen wünschen, dass unsere Kirchen sich näher kommen sollten“ (*Times Online*, 11. April).

In einem Interview vor dem Begräbnis des Papstes, beschrieben die Erzbischöfe von Westminster und Canterbury, wie der Tod des Papstes die bestehende Bindung zwischen den katholischen und anglikanischen Kirchen hervorgehoben hatte und ihre Hoffnung, dass diese Bindungen enger werden. Dr. Williams sagte, seine Anwesenheit bei der Beerdigung war „ein Zeichen der tiefen Verbundenheit persönlicher Nähe und Intimität, die zwischen dem Büro des Erzbischofs und dem Papsttum entstanden sind.“ (Press Association, 8. April).

Der Erzbischof sagte auch, „obwohl der Bruch mit Rom ‚noch nicht beendet sei‘, hat es eine *unwiderrufliche Versöhnung* zwischen Anglikanern und Katholiken während der Herrschaft von Johannes Paul II gegeben, auf die sein Nachfolger bauen kann.“ (*Times Online*, op.cit.; durchaus meine Betonung). Williams erklärte: „Die Wurzeln, die wir in den letzten Jahren gelegt haben, sind *viel zu tief*, um sie auszureißen.“

Erhöhte Dringlichkeit

Obwohl die Kircheneinheit eine andauernde Mission während seiner Herrschaft war, schien Johannes Paul II am Ende seines Pontifikats eine neue Dringlichkeit hervorzuheben. Im letzten Jahr bei der jährlichen Begegnung, um mit Kirchenfunktionären Weihnachtgrüße auszutauschen, verstärkte der Papst den Fokus christlicher Einheit in der Kirche. Er sagte den versammelten Kardinälen, Erzbischöfen und Bischöfen, dass die Kirche „die hohe Mission“ empfangen hat,

das Instrument für „die Vereinigung der ganzen Menschheit“ zu sein (*Informationsdienst des Vatikans*, 21. Dez 2004). „Einheit unter allen Menschen, beginnend bei den Gläubigen, ist unsere vordringlichste Verpflichtung“, sagte er und fügte hinzu, dass „es *zwingend* ist, die volle Gemeinschaft unter Christen wieder aufzubauen“ (Zenit.org, 21. Dez 2004).

Ferner sagte Johannes Paul: „Die ökumenische Bemühung *wird* auf verschiedenen Ebenen *intensiviert*, dank konstanter Kontakte, Besprechungen und Initiativen mit unseren Brüdern von verschiedenen Kirchen, sowie orthodoxen und protestantischen Kirchengemeinschaften“ (ibid).

Diese Intensivierung ist während der letzten Monate in öffentlichen Demonstrationen der Einheit reflektiert worden. Zum Beispiel, nach dem asiatischen Tsunami im letzten Dezember hielten die Oberhäupter der anglikanischen und römisch-katholischen Kirchen in Großbritannien eine gemeinsame Gebetsversammlung in der katholischen Westminster Kathedrale.

Des Vatikans jährliche Woche des Gebets für die christliche Einheit im Januar kennzeichnete eine neue Stufe in seiner Zusammenarbeit mit dem Weltkirchenrat, bestehend aus 343 religiösen Gemeinschaften rund um die Welt. Zum ersten Mal wurden die Vorbereitungen des Dokuments, welches Katholiken in den Versammlungen der Gebetswoche verwendeten, gemeinsam vom Weltkirchenrat und den Gremien des Vatikans geschrieben. Während dieser Woche tauschten katholische Priester die Plätze hinter der Kanzel mit Geistlichen aus einer Vielfalt von Konfessionen.

Jetzt, mit dem Tod von Johannes Paul II, wodurch protestantische Kirchen in der Euphorie von päpstlicher Lobhudelei mitgerissen werden, können wir eine weitere Festigung der katholisch-protestantischen Bindungen erwarten. Neben der Tatsache, dass beide Seiten nachdrücklich die Versöhnung wünschen, sagte die Bibel vor langer Zeit zuerst die *Trennung* und dann die *Wiedervereinigung* in der Endzeit von dieser Mutter-Tochter Beziehung voraus.

Die Tochter Babylons

In Jesaja 47:1 identifiziert Gott eine „Tochter von Babylon“ – nicht das alte Babylon, sondern eine *Tochter*, die aus diesem System entsteht und sogar während der letzten Tage der menschlichen Zivilisation existiert. In der Bibelprophezeiung,

wo es Hinweise auf eine *Frau* oder *Tochter* gibt, spricht das von einer KIRCHE. Die Kirche Gottes zum Beispiel wird in der Heiligen Schrift die Frau oder Braut genannt, die Jesus Christus bei der Rückkehr auf diese Erde heiraten wird (Epheser 5; Offenbarung 19,7). Die Frau jedoch, die in Jesaja 47 erwähnt wird, bezieht sich auf eine große *FALSCH*E Kirche.

Offenbarung 17 stellt diese Frau als eine lüsterne Hure dar, die mit scharlachroter Kleidung ausgestattet ist und rittlings auf einem siebenköpfigen Tier sitzt (dieses Tier stellt die sieben Auferstehungen des „Heiligen“ Römischen Reiches dar. Für nähere Informationen zu diesem Thema bestellen Sie unsere Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*). „Und auf ihrer Stirn war geschrieben ein Name, ein *GEHEIMNIS*: DAS GROSSE BABYLON, DIE MUTTER DER HUREREI UND ALLER GRÄUEL AUF ERDEN (Offenbarung 17,5). Es ist dieselbe geheimnisvolle babylonische Mysterienreligion von damals, aber jetzt, in dieser Endzeit, ist sie so stark gewachsen, dass sie die Erde umfasst und über viele Völker von vielen Nationen, die viele verschiedene Sprachen sprechen, regiert (Vers 15). Es ist ein globales religiöses System – eine *universale* Kirche – das letztlich eine geopolitische Supermacht in Europa führen und regieren wird. Deshalb, wird sie in Jesaja 47,5 „Die Herrin über Königreiche genannt“.

Und in Offenbarung 17,5, wird diese Tochter von Babylon als die „*Mutter* von Huren“ dargestellt. Sie entsprang diesem alten babylonischen System und produzierte Nachkommen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass Gott ihre protestierenden Töchter auch als *Huren* betrachtet – genau wie ihre Mutter. Sie brachen von der Mutterkirche weg, aber im Grunde genommen behielten sie den gleichen Charakter und die Veranlagungen ihrer Mutter.

Die Römisch Katholische *Lehre* war nicht die Ursache der protestantischen Reformation. Es war die offensichtliche Korruption und der Missbrauch an der Spitze der katholischen Hierarchie, die den Abfall auslöste. Die *Encyclopedia Britannica* erklärt: „Die mittelalterliche Kirche war im Grunde genommen ein internationaler *Staat*, und... der Charakter der protestantischen Abspaltung war zum größten Teil von dieser Tatsache bestimmt“. Laut der *Britannica* sind die „religiösen Elemente in der Reformation sehr überbewertet worden“ („The Reformation“, 11. Ausgabe).



Im Protest gegen ihre Mutter rebellierten die protestantischen Konfessionen zu allererst gegen IHRE AUTORITÄT. Lesen Sie hier, wie Herbert W. Armstrong es erklärte: „Viele Jahrhunderte hindurch war die Römische Kirche ungeteilt. Aber das angewandte Prinzip der Kirchenregierung war durch und durch falsch. Sie herrschte durch menschlichen Willen, von Satan inspiriert. Einigkeit bewahrte sie mittels physischer Gewalt. Sie war das Instrument Satans. Deshalb waren ihre Früchte böse!“

„Die protestantische Bewegung versäumte es, das zu korrigieren, was falsch war. Weil die katholische Regierung eine gefälschte, schlechte Regierung war, schaffte sie die Regierung ab, anstatt sich der göttlichen Regierung Gottes zu unterwerfen. Sie argumentierte, dass ein jeder tun sollte, was in seinen eigenen Augen richtig war...“

„Einige... wollten Demokratie-Regierung durch die ganze Gemeinde...“

„Sie gingen den Weg, der in ihren eigenen Augen richtig schien. Doch, obwohl sie fromm waren, hatten sie keine feste

Basis für die Einheit. Sie teilten sich und teilten sich immer wieder und heute haben wir Hunderte von protestantischen Konfessionen!“ (Good News Januar 1957).

Satan ist der Autor dieser babylonischen Mysterienreligion, samt der weit verbreiteten, religiösen Verwirrung und Spaltung, die sie hervorgebracht hat. Man könnte sich dann fragen, ob jetzt der Teufel hinter dieser Bewegung zur Wiedervereinigung und Einheit steckt. Mehr darüber später.

Einheit bedeutet nicht Kompromiss

Das ganze Gerede über Kircheneinheit könnte einige zu den Gedanken verleiten, dass die katholische Kirche liberaler werden wird – dass ein Mittelweg oder Kompromiss zwischen dem katholischen und protestantischen Glauben gefunden werden wird.

Aber Johannes Paul II sagte in seiner ökumenischen Enzyklika von 1995, „Ut Unum Sint“ („Dass sie eins sein mögen“), das Ziel der Ökumene wäre, andere Kirchen unter dem „Magisterium der Kirche“ – bzw.

der Autorität der Römisch Katholischen Kirche – zu vereinigen. Das Dokument sagt: „An Christus glauben heißt, die Einheit wollen; die Einheit wollen heißt, die [katholische] Kirche wollen.“ Hinsichtlich dessen, was für einige den Anschein von Zugeständnissen innerhalb des Dokuments hatte, einschließlich der Anerkennung von einigen „Christlichen Gemeinden“ als „Kirchen“, hatte ein Global News Wire Artikel folgendes zu sagen: „Diese Zugeständnisse stellen weder eine Veränderung noch ein Erweichen der von der Römischen Kirche lang gehaltenen dogmatischen Positionen dar. Viel mehr bleibt das Dogma tief verwurzelt und die Zugeständnisse sind lediglich ein Teil der Strategie oder Mittel, durch das andere Christen geleitet werden, es zu akzeptieren und sich unter dem katholischen Dogma zu vereinigen“ (27. Nov. 2003).

Kircheneinheit oder Ökumene hört sich für die meisten Menschen gut an; es wird für selbstverständlich hingenommen, dass solch eine Einheit etwas Wünschenswertes ist. Aber für die katholische Kir-

„Anglikanische Katholiken“?

Christen haben die jüngsten anglikanischen Reformen als eine Ausweitung des Reformationsbruches zwischen der Kirche von England und der Römisch Katholischen Kirche gesehen. Zwei signifikante Hindernisse beinhalten die Ordinierung von Frauen zu Priestern und Homosexuelle, Themen, die in den USA, in Kanada und Australien überkochen. Die Art und Weise, in welcher der etablierte Anglikanismus mit seinen liberalen Mitgliedern umgeht, lässt jedoch erkennen, dass die Kirche mehr an ihren katholischen, „konservativen“ Wurzeln interessiert ist, als an einer weiteren Reformation weg von der Mutterkirche.

Zu Beginn dieses Jahres forderte die internationale Anglikanische Gemeinschaft die amerikanischen und kanadischen Kirchen auf, sich von ihren Ratsversammlungen zu distanzieren, um ihre liberale Haltung zu überdenken. Das in sich selbst könnte eine Konsolidierung konservativer Werte in der etablierten Anglikanischen Kirche andeuten – mehr in Linie mit der Politik des Vatikans.

Weiters lehnte der Erzbischof von Canterbury im April eine Einladung ab, ein gemeinsames Treffen von Bischöfen der USA und von Kanada zu besuchen. Anglikanische Führer von anderen Ländern haben sich auch von ihren nordamerikanischen Kollegen distanziert oder die Beziehungen abgebrochen. Das Meiden der eigensinnigen Liberalen von Nordamerika erhöht die Möglichkeit, dass das konservativere anglikanische Kontingent jenseits des Atlantiks sich ohne die Liberalen wieder mit seiner Mutter vereinigt. Ironischerweise, diese „anglikanische Spaltung“ könnte es für die dominante, traditionelle Anglikanische Kirche sogar leichter machen, in die Römisch Katholische Kirche aufgenommen zu werden.

Außerdem drängt die Krise innerhalb der Anglikanischen Kirche, hauptsächlich in Nordamerika, viele Anhänger hin zum Konservatismus. Die internationale, traditionelle Anglikanische Gemeinschaft (TAC), orthodox und traditionell in der Lehre, ist gewachsen von einer handvoll von Mitgliedern in 1977 auf derzeit eine halbe Million von Mitgliedern rund um die Welt und gewinnt 15.000 Mitglieder



EINGEKLEIDETE FRAUEN

Eine anglikanische Priesterin segnet ihren Vater, Desmond Tutu, in Virginia. Der Haupttrichtung angehörige Anglikaner scheuen davor zurück, Frauen als Priesterinnen zu ordinieren.

pro Monat (Halifax Daily News, Nova Scotia, 1. April). Beobachter erwarten, dass dieses Wachstum zunehmen wird, sobald die TAC in eine Uniate Gemeinschaft mit der Römisch Katholischen Kirche akzeptiert wird, wie der TAC Führer, Erzbischof John Hepworth, erhofft. Hepworth sagt, dass, obwohl Uniate Anglikaner nicht römisch katholisch werden, so werden sie als „anglikanische Katholiken“ akzeptiert werden... in Einheit mit dem heiligen Stuhl“ (ibid.). „Einheit für die [anglikanische] Kirche“, behauptet Hepworth, „ist keine Option. Einheit mit Petrus [und seinen Nachfolgern] ist eine biblische Notwendigkeit.“

Trotz Kontroversen in der Kirche wird die Zugkraft durch den Anreiz eines starken Kirchendogmas in Linie mit der katholischen Lehre unter vielen gesteigert.

che bedeutet Einheit nachdrücklich keine TOLERANZ oder keinen KOMPROMISS.

Ein Vatikanbeobachter sagte, dass die Hardliner, die im Konklave des Vatikans waren, einen „ökumenischen Dialog zwischen christlichen Konfessionen wollen ... BEDINGT auf eine klare, erneute Bekräftigung, dass *nur die Römisch Katholische Kirche die Wahrheit besitzt* und die oberste moralische Autorität der Welt ist“ (Agence France Presse, 10. April).

In der Tat, der Kardinal, der aus dem Konklave als Papst Benedikt XVI hervorkam, beschrieb zuvor andere Konfessionen des Christentums als „gravierend mangelhaft.“ Im Jahr 2000 hat Ratzingers Glaubenskongregation „Dominus Iesus“ veröffentlicht, um die Position der Kirche bezüglich der Ökumene klarstellen zu helfen. Viele Außenstehende haben Johannes Pauls Versuche, den protestantischen Gruppen einen Olivenzweig zu reichen, als ein Zeichen interpretiert, dass er bereit sein könnte, sie in der Mitte zu treffen.

Nicht so!

Die Römische Kirche steht hundert Prozent hinter der Ökumene, sagte Ratzinger im Wesentlichen in diesem Dokument, solange die Protestanten sich den Katholiken unterordnen – *nicht andersherum*. Die „Mutter“ will, dass Ihre „Töchter“ zurück nach Hause kommen, aber nur wenn sie die Regeln des Hauses befolgen.

Nur einige Wochen vor der Freigabe von „Dominus Iesus“, sandte Ratzinger einen von Johannes Paul II gebilligten Brief an alle Bischöfe der Kirche weltweit, in dem er die Verwendung des Ausdrucks

„Schwesterkirchen“ als Beschreibung für andere Konfessionen des Christentums untersagte. Er schrieb: „Es muss immer klar sein ... dass die eine, heilige, katholische und apostolische, universale Kirche nicht die Schwester, sondern *die Mutter aller individuellen Kirchen ist*.“

Es ist, als hätte er seine Worte direkt aus Offenbarung 17,5 entnommen! Aber denken sie einen Moment darüber nach, was er geschrieben hat: *Wir betrachten sie nicht als Schwestern – sie sind Töchter! Und noch dazu rebellische, hätte er hinzufügen können.*

Vergleichen sie Ratzingers Brief mit dem, was der Erzbischof von Canterbury vor der Beerdigung von Johannes Paul sagte. Er schilderte, wie es für ihn

die natürlichste Sache der Welt war, „die Gebete, Hoffnungen, Trauer und Dankbarkeit *unserer römisch-katholischen Brüder und Schwestern* zu teilen“ (Times Online, op. cit.).

Schande auf Rowan Williams! Weiß er nicht, dass sie nicht Brüder und Schwestern sind? DIE KATHOLISCHE KIRCHE IST DIE MUTTERKIRCHE! Das ist zweifellos so wie Papst Benedikt XVI es sieht.

Wenn also der neue Papst in seiner ersten Messe nach dem Konklave sagt, dass seine „Hauptaufgabe“ unweigerlich die Vereinigung aller Christen sein wird, dann ist es wichtig zu verstehen, was er wirklich meint. Wie Ratzinger selbst in „Dominus Iesus“ schrieb: „Es gibt also eine einzige Kirche Christi, die in der katholischen Kirche subsistiert und vom Nachfolger Petri [der Papst] und von den Bischöfen in Gemeinschaft mit ihm geleitet wird.“ Und nur die Kirchen, die sich der Autorität des Papstes unterwerfen, sind als „wahre individuelle Kirchen“, zu betrachten. Ratzinger sagte, sie könnten den Ausdruck „Kirche“ verwenden, um orthodoxe Kirchen zu beschreiben, die sich vor 1000 Jahren von Rom abgespalten haben, aber bezüglich der Konfessionen, die nach der protestantischen Reformation wegbrachen, ABSOLUT

Der einzige Weg, dass die protestierenden Töchter wieder in der Herde akzeptiert werden, ist die Anerkennung der Souveränität und absoluten Autorität des Papsttums.

NICHT. Sie sind NICHT „Kirchen im eigentlichen Sinn“, sagte Ratzinger in dem Dokument. Ihm zufolge *sind sie nicht einmal Kirchen* – es sei denn, sie kehren in die Mutterkirche zurück.

Der Wunsch des Vatikans für Kircheneinheit, bzw. die Ökumene, ist in Wirklichkeit der Wunsch nach *Dominanz*. Und der einzige Weg für die protestierenden Töchter, wieder in der Herde aufgenommen und akzeptiert zu werden, ist die Anerkennung der Oberherrschaft und absoluten Autorität des Papsttums.

Führende Anglikaner und Protestanten reagierten mit Ärger und Schock auf „Dominus Iesus“. Weniger als fünf Jahre später, bei der Beerdigung des Papstes, sprachen sie wie reuevolle

Töchter, die von ihrer eigensinnigen Reise zurückkehrten. Bei der Beisetzung des Papstes sagte Bischof John Flack, der Repräsentant des Erzbischofs von Canterbury in Rom, als Johannes Paul II vor 27 Jahren an die Macht kam, „hätten ihn viele Anglikaner nicht als den Führer aller Christen akzeptiert“ – damit andeutend, dass sie es jetzt tun würden. Wenn sie nur wüssten, wie ihre Herzensergießung von Unterstützung und Loyalität dem Papsttum gegenüber, ein Zeichen der nahe bevorstehenden Erfüllung der Bibelprophezeiung ist.

Rückkehr der Töchter

Wir wollen zur Prophezeiung in Jesaja 47 zurückkehren. Diese Mutterkirche wird als eine Endzeittochter des babylonischen Religionssystems erwähnt. Die Beschreibung in Vers 1 sagt, dass diese Kirche einen Thron hat, der ihre Identität offensichtlich macht.

„So höre nun dies, die du in Wollust lebst und so sicher sitzt und sprichst in deinem Herzen: Ich bin's und keine mehr, ich werde keine Witwe werden, noch ohne Kinder sein“ (Vers 8). Die Mutterkirche mag ihre protestierenden Töchter vor Jahrhunderten verloren haben, aber sie hat einen Meisterplan, diese Töchter letztlich zurück in die Herde zu *zwingen*! Diese Prophezeiung spricht von einer Zeit, wenn die katholische Kirche äußerste Macht ausüben würde und prahlt, dass sie „den Verlust von Kindern“ oder Tochterkirchen nicht kennen wird. In anderen Worten, eine Zeit, wo die katholische Kirche einen Zustand der „Einheit“ mit ihren protestantischen Tochterkirchen erreichen würde.

Dies ist die Prophezeiung, die Herbert W. Armstrong veranlasste, mit ABSOLUTER GEWISSHEIT zu sagen – *und vor mehr als 40 Jahren* – dass die protestantischen Kirchen zu einer Vereinigung mit Rom hinstreben würden. *Diese Prophezeiung ist der Grund, warum die Posaune in Herrn Armstrongs Fußstapfen gefolgt ist und solch kühne Voraussagen macht* (siehe unsere *Trumpet* Ausgabe vom November 2000 „A Spanking From the Mother Church“). Jetzt, mit dem Tod von Johannes Paul II, der Schlagzeilen macht, wie z.B. „Anglikaner sprechen von Einheit mit Rom“, ist diese Prophezeiung nahe dem Punkt der Erfüllung.

Aber die Frage bleibt trotzdem, WARUM? Warum ist Satan – der Autor der babylonischen Verwirrung und Spaltung – darauf erpicht, alle christlichen



Konfessionen unter der vereinigen Kraft und Macht des Römischen Katholizismus zusammenzubringen?

Was noch kommt

Als „Gott dieser Welt“ (2. Korinther 4,4), benutzt Satan offensichtlich die zivilen Friedensrichter und Herrscher dieser Welt, um seine Zwecke zu fördern. Aber 2. Korinther 11,13-15 enthüllt, dass er auch durch kirchliche Herrscher arbeitet – falsche Prediger, die sich als Diener Christi ausgeben – „Engel des Lichts“, sagte Paulus. Die Bibel offenbart in aller Deutlichkeit, dass der Teufel seine eigenen Kirchen, falsche Prediger und unbiblische, babylonische Doktrinen hat. Als Gott Johannes inspirierte, in Offenbarung 12,9 zu schreiben, dass Satan die „ganze Welt“ verführt, meinte er nicht jeden, AUSSER DEN ZWEI MILLIARDEN MENSCHEN AUF ERDEN, die sich selber *Christen* nennen. (Er meinte jeden, außer Seiner „kleinen Herde“ von vielfach verstreuten, oft verfolgten Auserwählten – siehe Lukas 12,32 und Matthäus 24,22.)

Hier ist also, warum Satan die Herzen seiner Prediger in diesem Vorstoß zur Einheit innerhalb der christlichen Welt bewegt. Zum einen ist es wegen des kommenden Zusammenstoßes zwischen dem Christentum und dem Islam, worin das letzte Kapitel der „Christlichen“ Kreuzzüge sein wird. Laut der *World Christian Encyclopedia*, waren in 1970 die Katholiken den Muslimen zahlenmäßig mit 20 PROZENT überlegen. Seit 2000 – nur 30 Jahre später – hat sich das Blatt völlig gewendet, wo die *Muslime* mit etwa 12 Prozent den *Katholiken zahlenmäßig* überlegen sind. In nur einer Generation haben wir die islamische Religion den Katholizismus überholen sehen, um die größte und am schnellsten wachsende Religion der Welt zu werden.

Von weit größerer Sorge für die Vatikan-Funktionäre ist der Trend innerhalb des Geburtsortes des Katholizismus: Europa. Während die Anzahl der katholischen Bekehrten in ihrem eigenen Hinterhof geschrumpft ist, hat der Islam ein ausgedehntes Wachstum überall auf dem Kontinent genossen.

Wie wir über die Jahre oftmals in den Seiten dieser Zeitschrift bemerkt haben, befinden sich diese beiden religiösen Giganten auf einem Kollisionskurs von gewaltigem Ausmaß. Da die Bibel sagt, dass eine katholisch dominierte Europäische Union den islamischen König

des Südens durch eine überwältigenden Machtdemonstration am Ende besiegen wird (Daniel 11,40), wissen wir, dass die Ausbreitung des Islams den Katholizismus nicht mehr lange übertreffen wird.

Ein Weg, um den demographischen Trend umzukehren, geradezu über Nacht, ist – streng zahlenmäßig gesehen – die **KIRCHENEINHEIT**. Alle zusammengenommen, haben Katholiken, Anglikaner, Orthodoxe und protestantische Konfessionen etwa zwei Milliarden Anhänger weltweit, im Vergleich zu 1,3 Milliarden Muslime.

Das heißt nicht, dass Katholiken und Protestanten vor dem prophezeiten, religiösen Zusammenprall mit dem Islam vollkommen vereinigt sein werden. Was wir aber erwarten können, ist eine *teilweise* Einheit bevor die Prophezeiung von Daniel 11 erfüllt wird. In der Tat, auf vielerlei Weise ist dies *bereits* geschehen.

Totale Einheit zwischen der Römischen Kirche und ihren protestierenden Töchtern wird es eigentlich nicht geben, bis unmittelbar nach dem Zusammenstoß zwischen den Königen des Nordens und Südens – das Ereignis, das den Beginn der großen Trübsal auslöst. An diesem Punkt wird die Mutterkirche ihre Bemühungen aufgeben, ihre Töchter durch Schmeicheleien zurückzuerwerben und stattdessen zur uralten Methode der Erhaltung der „christlichen“ Einheit zurückkehren, nämlich zur Anwendung von physischer Gewalt – zum Inquisitionstil. Und die Bibel zeigt eindeutig, dass die meisten Töchter lieber mit der schlechten Regierung der Mutter übereinstimmen werden, als getötet zu werden.

Somit wird der Schauplatz für einen anderen großen Zusammenstoß gesetzt – für die titanische Schlacht aller Zeiten! Schauen Sie in ihre Bibel und lesen Sie, was sie über die prophezeitige Rückkehr von Jesus Christus auf diese Erde sagt! Kommen wir zur Geschichte in Offenbarung 17 zurück, über die scharlachrote gekleidete Hure, die auf dem siebenköpfigen Tier reitet. Vers 15 sagt: „Die Wasser, die du gesehen hast, da die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen“. Und was sagt die Bibel über diese Globusumfassende, religiös geleitete Macht des Tieres? Lesen Sie Vers 13: „Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“. Welche Einheit! Welche Übereinstimmung ihres Sinnes – alle von ihnen geben ihre Macht und Stärke diesem religiös domi-

nierten Tier! *Und für welchen Zweck?*

Vers 14: „Diese werden *mit dem Lamm KRIEG FÜHREN* ...“ (Elberfelder Bibel). Das ist es, wohin die ökumenische Bewegung letztlich führt, **IN EINEN FRONTALEN ZUSAMMENSTOSS MIT JESUS CHRISTUS!** Das ist das wirkliche Motiv hinter dieser „Kircheneinheit“ in der christlichen Welt, sofern es den Teufel betrifft. *Dafür* macht er Überstunden, **SOGAR JETZT – hinter den Kulissen** – um alle religiösen Konfessionen und Sekten zu **VEREINIGEN**: Es geschieht, so dass sie dann **GEMEINSAMEN WIDERSTAND LEISTEN** und **GEGEN** die kommende Herrschaft von Jesus Christus auf dieser Erde **KÄMPFEN** können!

Satan ist der Autor der Verwirrung. Er *liebt* Spaltungen – sogar innerhalb seiner eigenen, verführten christlichen Gemeinschaft. **ABER SATAN HASST JESUS CHRISTUS NOCH MEHR!** Also sammelt er all seine Kräfte des Bösen, um einen letzten, **VEREINTEN** Widerstand – gegen Christus zu leisten!

Und dann, Einheit unter Christus!

Wenn Jesus Christus auf diese Erde zurückkommt, um Gottes perfekte Regierung wieder herzustellen, **WIRD ER NICHT WILLKOMMEN SEIN**. Jede Konfession und Sekte, **JEDE RELIGION** auf Erden wird sich Seiner liebevollen Herrschaft widersetzen, außer einer „kleinen Herde“ von Nachfolgern, die während der großen Trübsal auf übernatürliche Weise von Gott geschützt werden. Aber Dank sei Gott für die Tatsache, dass Satans babylonisches System sich **NICHT** durchsetzen wird!

„Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, **UND DAS LAMM WIRD SIE ÜBERWINDEN**; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Treue“ (Vers 14).

Jesaja 47 spricht ebenfalls von dem niederschmetterndem Ende dieser mächtigen Mutterkirche, wenn sie die Tochterkirchen zurückgewinnt, die, wie sie glaubt, rechtmäßig ihre sind, und die Zerstörung anrichten wird, die für die kommende Große Trübsal prophezeit ist.

Aber die *wirkliche* Nachricht ist dies: Die katastrophalen Ergebnisse der Kircheneinheit im Vatikanstil werden die Ankunft der *wahren* christlichen Einheit auf der Weltszene ankündigen – unter der von Christus geführten Regierung des Königreichs Gottes.

Gott möge diesen Tag beschleunigen. ■

Mit Berichten von **DONNA GRIEVES**

weiter als frühere, von anglikanischen Vertretern angenommene Erklärungen zur Anerkennung des geistlichen Amtes des Papstes als ‚ein Geschenk, das von allen Kirchen erhalten werden soll.‘“

„Die Studie, genannt ‚das Geschenk der Autorität‘, bezieht sich auch darauf, dass der Papst eine „besondere Funktion innehat, was die URTEILSKRAFT VON WAHRHEIT betrifft.“ [Dies wird dazu führen, dass der Papst die gesamte Christenheit beherrscht und die Macht haben wird, die er niemals zuvor in der Geschichte dieser Kirche gehabt hat!]"

„Das 43-seitige Dokument ist keine bevollmächtigende Erklärung sowohl seitens der anglikanischen als auch der katholischen Kirche, ist aber für beide als Studienpapier gedacht. *Es wurde verabschiedet in WESTMINSTER ABBEY*, einer anglikanischen Kirche, aber in einem Teil des Gebäudes, der zurückreicht bis vor die Spaltung zwischen Anglikanern und Katholiken im Jahre 1534.“

„Der Erzbischof von Canterbury, George Carey, forderte die 70 Millionen Anglikaner in der Welt auf, das Dokument zu lesen.“

„Christen müssen nachdrücklich in der Lage sein, mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen, überzeugt von der Autorität des Evangeliums des Friedens“, sagte Carey in einer Erklärung. „Ich empfehle den Text allen Anglikanern zur ernstesten Überlegung und Debatte.““

Diese Vereinbarung betrifft die empfindlichste aller Angelegenheiten – die Regierung, bzw. wer die Autorität besitzt. Die protestantischen Töchter kehren zu ihrer Mutterkirche zurück. Dies alles ist prophezeit zu geschehen (Jesaja 47,1-8; lesen Sie auf Seite 12 „Heimkehr in den Schoß der Familie“).

Dauids Thron

Es gibt ein anderes verhängnisvolles Zeichen in Bezug auf dieses anglikanisch-katholische Studiendokument: Es wurde verabschiedet in Westminster Abbey, dort, wo der Thron Davids steht – wo Könige und Königinnen des einstmaligen großen britischen Imperiums gekrönt worden sind.

Das ist der Thron, auf dem Jesus Christus sitzen wird, wenn Er zurückkehrt! (Für eine detaillierte Studie schreiben Sie um unser Gratisbuch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, welches diesen Thron klipp und klar zurück bis zum König David verfolgt. Bevor Herbert W. Armstrong starb, verteilte er über 5 Millionen Exemplare dieses Buches).

In Lukas 1,32-33 sagte ein Engel zu Maria, dass ihrem Sohn, Jesus Christus, eben dieser Thron gegeben würde: „Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.“

Dies bezieht sich auf einen Thron auf dieser Erde – in West-

minster Abbey! JESUS CHRISTUS WIRD NICHT ZU EINEM NICHT EXISTENTEN THRON ZURÜCKKEHREN! Das ist die Ehrfurchtgebietende und einzige Hoffnung der Welt! Christus wird von diesem Thron herrschen – nicht vom Thron des Papstes. Wenn wir wahre Christen sind, müssen wir zu dem Thron schauen, von dem Christus in sehr naher Zukunft herrschen wird. Ein Christ ist jemand, der Christus folgt.

Gott wird Großbritannien und Amerika für das Wissen bezüglich dieses Thrones verantwortlich halten. Wir sind das selbe Volk – Brüder – und sind ohne Entschuldigung.

„Das Geschenk der Autorität“ – die Autorität Gottes – wird nur jenen gegeben, die zu diesem Thron blicken! GROSSBRITANNIEN HAT „DAS GESCHENK DER AUTORITÄT“ BEREITS, *weigert sich aber, es anzunehmen*. Und die anglikanische Kirche führt die Rebellion an!

Dass die anglikanische Kirche dieses Studienpapier aus der Westminster Abbey verabschiedet, ist die äußerste Beleidigung Gottes! Wenn sie Gottes Autorität zurückweist, wessen Autorität akzeptiert sie dann?

Großbritannien sollte die Welt belehren über die nahe bevorstehende Rückkehr von Jesus Christus, um auf diesem Thron zu sitzen! Was für ein „Geschenk der Autorität“ *das* ist. Wenn das Volk von Großbritannien nur verstünde. Das Volk muss verstehen, dass ES KEINE KRAFT IM UNIVERSUM GIBT, DIE DIESE WAHRHEIT ÄNDERN KÖNNTE. Es muss von der gesamten Menschheit akzeptiert werden. Es ist nur die Frage *wann*.

Gott hat „das Geschenk der Autorität“ Seiner wahren Kirche gegeben, weil sie die Wahrheit über Davids Thron lehrt. Und Gott wird diese Welt schlagen, bis jede Person die inspirierendste Wahrheit, die je dem Menschen gegeben wurde, akzeptiert!

Großbritanniens ungeheure Sünde wird nicht unbestraft bleiben! Gott wird Sein Volk bestrafen, bis es über Davids Thron lernt. Wird es ein blutiges *Opfer* des blutigen Heiligen Römischen Reiches werden, bevor es die Wahrheit akzeptiert?

Die Zeit wird unsere Ansicht vom Begräbnis des Papstes radikal ändern. Und es verbleibt uns nur eine sehr kurze Zeitspanne.

IN DEM AUSMASS WIE DAS HEILIGE RÖMISCHE REICH AN MACHT ZUNIMMT, MUSS SICH UNSERE BOTSCHAFT VERSTÄRKEN!

Und die anglikanische Kirche propagiert jetzt Weltregierung für den vatikanischen Thron. GROSSBRITANNIENS GRÖSSTE EHRE VON GOTT WAR ES, DEN THRON DAVIDS ZU BESITZEN UND ZU ERHÖHEN. JETZT IST DIESE EHRE ZU SEINER VERABSCHEUUNGSWÜRDIGSTEN SCHANDE GEWORDEN!

Gott sagt, dass die Führer, die dies tun, „wie ein Esel begraben werden!“ (Jeremia 22,19).

Jesus Christus schickt sich an zurückzukehren, um für immer auf dem Thron Davids zu sitzen. Das sind die besten Nachrichten, die es für diese Welt heute gibt. ■



Jede Woche erörtert Gerald Flurry Weltereignisse in Hinblick auf die biblische Prophetie. (Englisch und Spanisch)

Verfolgen Sie online: KEYOFDAVID.COM

Das erste Gebot mit Verheißung

Stabile Familien sind die Grundlage starker Nationen. Das fünfte Gebot zeigt uns, wie wir unsere Familien und Nationen stark halten können. Von Dennis Leap

WIR MÜSSEN BEGREIFEN! Schlagzeilen zeigen, dass unsere westliche Gesellschaft *verwirrt* ist über das, was eine Familie zusammenbindet. Einige wollen mit aller Macht die Öffentlichkeit überzeugen, dass es eine neue Definition der Familie geben sollte. Wir sollten vor dieser entscheidenden Angelegenheit nicht die Augen schließen. Fragen Sie sich selbst: Kann es wirklich eine neue Definition der Familie geben?

Die Lobby der Homosexuellen hat bereits strategische Schritte unternommen, die Familie neu zu definieren, indem sie die Gerichte dafür verwenden, gleichgeschlechtliche Ehen zu legalisieren. Einige homosexuelle Paare haben Kinder adoptiert. Andere haben durch den Einsatz künstlicher Hilfsmittel Kinder zur Welt gebracht. Diese Paare kämpfen verzweifelt um Anerkennung als *Familie*.

In den Vereinigten Staaten, ist Massachusetts der erste Staat, der gleichgeschlechtliche Ehen anerkennt. Die Stadt San Francisco, Kalifornien, hat das gleiche getan. In sieben anderen Staaten laufen noch anhängige Gerichtsverfahren. Ehen zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren sind in drei Provinzen Kanadas legalisiert worden, ebenso in den Niederlanden und in Belgien. Starke Strömungen treiben gleichgeschlechtliche Ehen im Vereinigten Königreich, in Frankreich, Schweden, der Schweiz, Luxemburg und Spanien voran. Der *Kampf* ist angesagt. Homosexuelle bezeichnen ihren jüngsten gerichtlichen Schritte einen echten Sieg. Wir müssen zugeben, dass hier viel mehr dahinter steckt, als die Besorgnis über Versicherung und Steuervorteile.

Hier ist der wahre Sachverhalt. Die altbewährten Institutionen von *Ehe* und *Familie* werden brutal attackiert. Tatsächlich waren diese Einrichtungen schon für Dekaden unter Angriff. Informierte Leute, einschließlich Pädagogen, Journalisten und Nachrichtensprecher wissen, dass es eine gut organisierte

Verschwörung gegen die traditionelle Familie gibt. Können wir erkennen, dass das traditionelle Familienleben bedroht wird? Seit den 1960er Jahren haben die neue Moralität, überhand nehmende Ehescheidungen und der Feminismus, die Familie stark geschwächt. Jetzt will die Homosexuellenbewegung der traditionellen Familie den Todesstoß versetzen. Wer ist bereit, für die Familie einzustehen und zu kämpfen?

Wir müssen verstehen lernen, dass eine Neudefinierung der Familie die *Zerstörung* der Familie bedeutet. Stabile traditionelle Familien sind das Rückgrat jeder starken Nation. Die Geschichte zeigt uns, wenn das Familienleben – Mann, Frau und Kinder – auseinanderfällt, die Nation auch zerfällt.

In die Medien werden Fragen gestellt und beantwortet: Besteht die Familie aus Mann, Frau und biologischen Kindern? Oder besteht sie aus zwei Männern bzw. zwei Frauen in einer *so genannten* verbindlichen Beziehung und adoptierten Kindern? Oder aus zwei Männern bzw. zwei Frauen mit Kindern, die künstlich empfangen wurden? Aber eine wichtigere, nie beachtete Frage ist: Haben die Menschen überhaupt die *Autorität*, die Familie zu definieren?

Fünftes Gebot festgelegt In unserer Serie über die Zehn Gebote haben wir ihnen gezeigt, dass die Zehn Gebote ein Gesetz der Liebe sind. Die Menschen sind sich im Unklaren darüber, wie sie Gott und wie sie einander lieben sollen. Die Gebote lehren uns, wie wir beides tun können. Der Apostel Johannes schrieb: „Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer“ (1. Johannes 5,3). Gott gab den Menschen die Gebote, damit wir wirklich lieben und eine echte Liebe in all unseren Beziehungen erleben können. Die Gebote sind kein schrecklicher Fluch, wie so viele glauben.

Die ersten vier Gebote definieren, wie man eine richtige Beziehung zu Gott haben kann. Die Befolgung dieser Gebote

hält diese Beziehung aufrecht. Die restlichen sechs zeigen uns, wie wir richtige Beziehungen mit anderen Menschen haben können. Das Fünfte Gebot ist das erste und wichtigste der letzten sechs. Tatsächlich definiert das Fünfte Gebot, wenn es voll und ganz verstanden wird, die grundlegendste aller menschlichen Beziehungen – die Familie!

Vom Berg Sinai verkündete Gott dieses Gebot an die neulich gegründete Nation Israel: „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird“ (2. Mose 20,12). Es ist leicht auf den ersten Blick zu erkennen, dass dieses Gebot den Kindern befiehlt, ihren Vater und ihre Mutter zu *ehren* und ihnen zu *gehören*. Achtung und Gehorsam reflektieren wahre Liebe. Wenn wir darüber meditieren, dann sagt dieses Gebot viel über die *Familie* aus!

Beachten Sie, dieses Gebot sagt nicht, ehre deinen *Vater und Vater*, bzw. deine *Mutter und Mutter*. Es sagt klipp und klar, ehre deinen *Vater* und deine *Mutter*. Diese Aussage klärt jegliche Konfusion über die Struktur der Familie. Gemeinsam mit diesem und dem Siebten und Zehnten Gebot, wird die Definition der Familie vom großen Schöpfergott festgelegt – ein Mann und eine Frau in heiliger Ehe gebunden, und Kinder. Es gibt keine anderen Alternativen! Wenn befolgt, schützen diese drei Gebote die *Gottgeplanten* Einrichtungen der Ehe und Familie. Das Siebte und Zehnte Gebot werden wir in künftigen Artikeln im Detail erklären.

Stabile Familien – starke Nationen Das Fünfte Gebot endet nicht mit der Definition einer Familie. Es birgt noch viel mehr. Gott erklärt auch, *warum* alle Kinder ihre Eltern ehren müssen. Es gibt einen ernstlichen Grund, wobei es um *Leben und Tod* geht.

Zur Zeit der Verkündung der Zehn Gebote stand Israel als Nation ganz an ihrem Anfang. Sie sollte anders sein wie jede andere Nation, die je auf Erden gegründet wurde. Sie sollte *Gottes* Nation

sein. Er sollte ihr alleiniger Herrscher sein. Gott gab dem Volk Israel das Fünfte Gebot, auf dass es *lange in dem Lande leben möge*. Können wir hier dieses fantastische Wissen erkennen? Viele andere Nationen waren vor der Geburt Israels bereits gekommen und gegangen. Gott betrachtete den Respekt vor *elterlicher Autorität* als den Schlüssel ihrer Langlebigkeit!

Das Fünfte Gebot birgt sowohl eine fantastische *Verheißung* als auch eine starke Warnung. Diese Verheißung und Warnung gelten nicht nur für Israel. Bedenken Sie, die Zehn Gebote sind für alle Menschen verbindlich. Gott machte Israel einfach zuerst mit den Geboten bekannt. Gott gab den *Menschen* das Fünfte Gebot, auf dass wir *lange* auf Erden leben würden.

Der Apostel Paulus bestätigt diese Wahrheiten. Er lehrte die Epheser: „Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. Ehre Vater und Mutter, das ist das erste Gebot, das eine Verheißung hat: „auf dass dir's wohlgerhe und du lange lebest auf Erden“ (Epheser 6,1-3). Beachten Sie diese eingehende Lehre von Paulus. Er war der Apostel der Nichtjuden. Er war von Geburt ein Israelit, der die tragische Geschichte bezüglich des Scheiterns seiner Vorfahren als Nation kannte. Die Assyrer hatten die nördlichen zehn Stämme über 700 Jahre vorher von ihrem Land vertrieben. Obwohl die kleine Nation Juda von der babylonischen Gefangenschaft zurückgekommen war, wurden diese Menschen von den Römern unterdrückt. Es gab Gründe hinter diesen historischen Ereignissen. Die Missachtung des Fünften Gebotes war ein großer Faktor. Paulus verstand, dass niemand diese Geschichte wiederholen müsste.

Hier weist Paulus die Kinder der nicht-jüdischen Bekehrten an, das Fünfte Gebot zu befolgen und erklärt auch, warum. Mit besonderem Eifer erklärt Paulus, dass das Fünfte Gebot das erste Gebot mit der *Verheißung eines langen Lebens auf Erden* ist. Paulus wandte dieses Gebot auf alle Menschen an – nicht nur auf sein eigenes Volk. Das müssen auch wir tun.

Gott inkludierte im Fünften Gebot Seine offenbarte Instruktion, dass stabile Familien starke Nationen bilden. Wenn alle Kinder die elterliche Autorität ehren und beherzigen, dann resultieren daraus unfassbare Segnungen, einschließlich Friede, Wohlstand und Gesundheit. Gott warnt uns: Zerstört die Familieneinheit durch Ehrlosigkeit und Unfolgsamkeit und unsere Nationen werden das Elend

von Verbrechen, Gewalt, Krieg und möglicher Vernichtung erleiden!

Eine Ursache der weltweiten Gewalt Wir leben in extrem gefährlichen und gewaltvollen Zeiten. Kennen wir die Ursachen der Auswirkungen, die wir erleiden? Gott gab Paulus einen prophetischen Blick auf unsere Tage. Er zeichnete für uns die Hauptursachen für weltweite Gewalt auf. Er sagte deutlich: „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, lästerer, den Eltern *ungehorsam*...“ (2. Timotheus 3,1-2). Sind wir überrascht, dass eine der Hauptursachen für die weltweite Gewalt der Ungehorsam der Kinder gegenüber ihren Eltern ist?

Unser Zeitalter ist ein äußerst selbstsüchtiges. Die Menschen aller Nationen sind erfüllt von Geldgier und Habsucht. Nationen führen Krieg, um die Besitztümer anderer zu stehlen. Wir sind überaus hochmütig und stolz geworden. Wir prahlen mit all unseren wissenschaftlichen und technischen Leistungen. Dadurch ignorieren wir Gott, der uns mit den Talenten und dem Können gesegnet hat, solchen Reichtum und solche Macht zu erlangen. Überdies haben wir auch den Verfall unseres Familienlebens zugelassen. Wir haben eine *freizügige* Gesellschaft gebildet, die dem Gehorsam gegenüber Eltern oder anderen ernannten Autoritäten wenig Achtung zollt.

Regierungsführer und hohe Militärs arbeiten fieberhaft, um die westliche Gesellschaft von gewaltsamen Terroranschlägen zu schützen. Bessere Geheimdienste, Sicherheitsmaßnahmen, Armeen, Polizisten und Waffen werden uns nicht vor zunehmender Gewalt verschonen können. Eine Wiedereinführung starker, gehorsamer Familien würde den Großteil unserer heutigen Gewaltprobleme lösen.

Ist das eine Übereinfachung? Experten wissen, dass die meisten erwachsenen Gewalttäter in einem sehr jungen Alter beginnen.

Wir müssen verstehen, was gegenwärtige Trends der Jugendgewalt bedeuten. Während der Schuljahre 2003-2004 sind 48 Menschen durch Gewalt in der Schule gestorben – mehr als in jedem anderen Jahr des vorigen Jahrzehnts (*USA Today*, 28 Juni). Dennoch scheinen die Experten widersprüchliche Analysen über Statistiken der Jugendgewalt zu geben. Eigene Experten sagen, dass Verbrechen

im Allgemeinen rückläufig sind. Aber *USA Today* bemerkt, dass Schulsicherheitsverfechter einen scharfen Anstieg in Bandenbezogenen Aktivitäten sehen. Bandenbeobachter wissen, dass sich die Bandenaktivität wie eine Plage landesweit über hunderte von Städte verbreitet. Das heißt, dass das kommende Schuljahr höchstwahrscheinlich noch gewalttätiger sein wird. Was können wir tun? Einfach mehr Geld draufzuzahlen wird das Problem nicht lösen.

Wir sollten die Wahrheit eingestehen. Die Krise der Jugendgewalt hat ihren Ursprung in der frühen Kindheit im elterlichen Heim. Das Verhalten einer Person gegenüber Autorität und Besitz, sowie der Umgang mit anderen, beginnt im Kinderzimmer. Um die von Erwachsenen oder Jugendlichen verursachte weltweite Gewalt zu beenden, müssen wir unsere Familien in Ordnung bringen.

Der Vater im Blickpunkt Denken Sie daran, das Fünfte Gebot ist *einer* der großartigen *zehn* Punkte von Gottes ewigem, geistigem Gesetz. Auf diese Weise hat es in den Augen Gottes große Bedeutung. Das Gebot beginnt: „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren...“ Das hebräische Wort für ehren ist *kawbad*, und bedeutet *im Überfluss, reichlich bzw. zur Ehre erheben*. Dieses Gebot gilt für uns alle, unser ganzes Leben lang. Gott verlangt, dass wir für unseren Eltern reichliche Anerkennung zeigen, sowohl in Worten als auch in Taten.

Unter der alttestamentarischen Ordnung waren Übertretungen dieses Gebotes mit dem Tod zu bestrafen. „Wer Vater oder Mutter schlägt, der soll des Todes sterben... Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben“ (2. Mose 21,15; 17). Hier sehen wir die große Bedeutung, die Gott diesem Gebot zuordnet.

Das Erste Gebot verlangt, dass die Menschheit dem hohen Rang Gottes als Schöpfer die Ehre erweist. Das Fünfte Gebot verlangt, dass alle Menschen dem höchsten menschlichen Rang die Ehre erweisen – dem Rang der Eltern. Dieses Gebot bildet also die Brücke zwischen den zwei großen Teilbereichen von Gottes Gesetz. Wir werden nie wirklichen geistigen und physischen Erfolg erreichen, ohne dass wir Gott ehren und Ihm gehorchen. Können wir erkennen, dass dasselbe auch auf unsere menschlichen Eltern zutrifft?

Die Beziehung zwischen Kindern und ihren Eltern ist ein exaktes Musterbild der *geistigen Beziehung* zwischen

konvertierten Christen und Gott dem Vater. Die Lektionen der Anerkennung, Hochachtung und des Gehorsams, die Kinder durch ihre Beziehung zu den Eltern lernen, bleiben mit einem Kind fürs ganze Leben – sogar bis in Ewigkeit! In den Augen eines kleinen Kindes nimmt ein Elternteil die Stelle Gottes ein. Ein Elternteil ist der Versorger, Beschützer, Liebesspender, Lehrer und Gesetzesvollstrecker des Kindes.

Effektive Kindererziehung und die darauffolgende Reaktion des Kindes, wird seine spätere Beziehung zur Gesellschaft weitgehend festlegen. Ganz sicher wird es seine Beziehung zu Gott beeinflussen.

Beachten Sie, dass Gott in dem Gebot zuerst den *Vater* erwähnt. Das heißt, dass Väter die erste, bzw. einflussreiche Stelle in den Familien einnehmen sollen. Warum? Der menschliche Vater repräsentiert Gott den Vater. Kinder sollen ihren Vätern *reichlich* Ehre und Gehorsam erweisen. Leider hat die Vaterschaft jahrzehntelang tatsächlich Schläge hinnehmen müssen. Es findet eine echte und aktive Verschwörung gegen die Vaterschaft statt. Bestellen Sie ein Gratisexemplar unserer Broschüre *Verschwörung gegen die Vaterschaft* von Gerald Flurry. Diese Augen öffnende Broschüre wird Sie aufmerksam machen auf den Krieg gegen „die Hauptinstitution unserer Gesellschaft“. Um die Familie wirklich in Ordnung zu bringen, müssen wir die Väter wieder zurückbringen als Oberhäupter der Familien.

Jeder Vater muss verstehen lernen, dass er für seine Kinder Gott repräsentiert. Dieses Verständnis verlangt, dass der Vater sich als ehrenwert erweist. Natürlich muss eine Mutter dasselbe tun. Beide müssen ein Leben führen, welches der Achtung ihrer Kinder *würdig* ist. Paulus sagte zu den Kindern, seid gehorsam euren Eltern „in dem Herrn“. Das heißt, dass die Eltern nach hohem Standard leben müssen. Sicherlich führen viele Eltern heute ein abscheuliches Leben, das der Achtung eines Kindes unwürdig ist. Manche Eltern führen sogar kleine Kinder in eine anstößige Lebensweise, wie z.B. Kinderpornografie. Gott erwartet von keinem Kind, sich einem solchen Autoritätsmissbrauch zu unterwerfen.

Segnungen für Gehorsam Die Hauptverantwortung eines Vaters ist, seinen Kindern Gehorsam gegenüber *allen* Autoritäten zu lehren. Ein Kind muss *zunehmen* an Wissen, Weisheit und Er-

fahrung, die für weise Entscheidungen notwendig sind. Es ist äußerst wichtig, dass Väter kleine Kindern lehren, sofort und bedingungslos zu gehorchen. Eltern sollen ein Kind nicht zum Gehorsam *überreden*. Natürlich gibt es Zeiten, wenn Erklärungen und Gründe angebracht sind. Aber in Notfällen könnte es keine Zeit oder Gelegenheit für Erklärungen geben. Dies steht in krassem Widerspruch zur modernen Kindererziehungs-Philosophie. Doch für die Sicherheit des Kindes ist es unbedingt erforderlich zu lernen, auf einen erteilten Befehl hin gewohnheitsmäßig sofort zu gehorchen. Es könnte nicht nur das physische Leben eines Kindes retten, sondern wird auch zum geistigen Erfolg eines Kindes beitragen.

Das Hauptziel aller Kindererziehung ist, den Kindern Gehorsam gegenüber Gott zu lehren. Während ein Kind heranreift, sollten Väter und Mütter viel Belehrung über Gott den Vater geben. Weise Eltern lassen die Kinder wissen, dass Gott der allmächtige Schöpfer und Herrscher über die Erde und das Universum ist. Gottesfürchtige Eltern lehren ihre Kinder, ihrem großen geistigen Vater sogar mit mehr Liebe Ehre und Gehorsam zu erweisen, als ihren irdischen Eltern. Wirklich verstehende Eltern machen den Kindern klar, dass Gott sie für ihren Gehorsam reichlich segnen wird.

Denken Sie an die Segnungen, die von selbst durch gewohnheitsmäßigen Gehorsam gegenüber Autorität kommen. Junge Leute, die Autoritäten und Behörden tief respektieren, werden nicht zu Verbrechern. Es würde ihnen niemals in den Sinn kommen, jemanden zu berauben, zu schlagen oder zu ermorden. Niemand würde sie daran denken, Drogen zu nehmen, bzw. Alkohol oder Sex zu missbrauchen. Gehorsam gegenüber dem Fünften Gebot führt zur Charakterbildung, die ein *langes Leben* bewirkt. Eine junge Person mit respektvoller und gehorsamer Natur meidet Rücksichtslosigkeit, Gewalt, schlechten Umgang und Rebellion gegen Autorität, welche oftmals zum Tod führen.

Gehorsame und respektvolle Kinder sind geschützte Kinder. Kindern müssen Grenzen gesetzt werden. Kinder wollen festgelegte Grenzen. Sie sind wirklich glücklich mit Regeln und Richtlinien. Jugendliche brauchen einen Zapfenstreich! Kinder wissen intuitiv, dass Eltern die Verantwortung als Autorität tragen müssen. Wenn Eltern ihre Autorität nicht nützen, dann fühlt sich ein Kind

ungeliebt, ungeschützt und unsicher.

Ein gehorsames Kind leidet nicht unter Frust. Das ungehorsame Kind ist ein frustriertes Kind. Schuldgefühle und Rebellion füllen seinen Kopf. Das Kind, das seine Eltern liebt, ehrt und ihnen gehorcht, führt ein glückliches, sorgenfreies und zielbewusstes Leben. Später, wenn erwachsen, sollte sich das geistige Leben, von der Ehre für seine Eltern, naturgemäß weiterentwickeln zur Ehrfurcht Gottes.

Können wir sehen, wie das Fünfte Gebot eine friedliche menschliche Gesellschaft hervorbringt? Können wir sehen, wie wichtig das Fünfte Gebot für die geistige Beziehung eines Kindes zu Gott ist?

Anerkennung betagter Eltern Die Zeit kommt für viele, wenn es nicht mehr nötig oder zutreffend ist, dass man den Eltern gegenüber streng gehorsam ist. Hingegen gibt es niemals einen Zeitpunkt, wo man die Eltern nicht mehr ehren sollte – insbesondere betagte Eltern. Wenn wir als Erwachsene die Eltern *anerkennen*, dann heißt das, dass wir ihre Arbeit und Mühen, die sie mit uns hatten, als wir jünger waren, *ganz besonders schätzen*. Der gewohnheitsmäßige Gehorsam in der Jugendzeit sollte sich naturgemäß zu einem selbstverständlichen Ausdruck tiefer und andauernder Anerkennung für die Eltern entwickeln. Erwachsene Kinder zeigen diese Anerkennung durch Höflichkeit, Rücksichtnahme und gute Taten.

Welcher Mann oder welche Frau mit Vernunft hat nicht die große Bedeutung der elterlichen Leistungen erfasst? Oftmals beginnen wir erst als Erwachsene die unzähligen Stunden an Arbeit, die unsere Erziehung in Anspruch nahm, zu begreifen. Es gab für sie schlaflose Nächte, wenn wir krank waren. Welche jungen Ehefrauen und Mütter haben nicht an die zahlreichen Speisen, und die Berge von Wäsche gedacht, die ihre Mütter zubereitet, bzw. gewaschen haben? Welche jungen Ehemänner und Väter haben nicht an die vielen Stunden der Belehrung und Spielzeit gedacht, die ihre Väter ihnen geschenkt haben? Welcher Ehemann hat sich nicht an die Überstunden erinnert, die sein Vater gern gearbeitet hat, um die Extras, die jede Familie wünscht, kaufen zu können?

Wenn Eltern alt werden, dann ist es Zeit, dieselbe tiefe Liebe und Hilfe zurückzugeben. Viele Eltern verlangen nach der Liebe, Zuneigung und Aufmerksamkeit ihrer erwachsenen Kinder.

Doch zur Schande vieler erwachsener Kinder wird diese Liebe nie geschenkt.

Tausende von betagten Eltern werden in stickigen Altenheimen eingeschlossen, einfach weil ihre Kinder nicht gewillt sind, die Verantwortung für ihre Pflege zu übernehmen. Manche alten Menschen sind allein auf die magere Sozialhilfe angewiesen, auch wenn ihre Kinder sie finanziell unterstützen *könnten*.

Jesus Christus persönlich war zu Seiner Zeit mit derselben Sünde konfrontiert. Die so genannten religiösen Männer von damals fanden Entschuldigungen, damit sie nicht für die Bedürfnisse ihrer Eltern aufkommen mussten. Sie sagten, dass das nötige Geld für die Unterstützung ihrer betagten Eltern, *Korban* war, d.h., für den Tempeldienst bestimmt war. *Korban* war nicht Bestandteil des göttlichen Zehntensystems, sondern eine zusätzliche Opfergabe, um Gottes Gunst zu erlangen. Christus wies diese Heuchler zurecht: „Wie fein hebt ihr Gottes Gebot auf, damit ihr eure Satzungen aufrechtet! Denn Mose hat gesagt, Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, und: Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben“ (Markus 7,9-10). Hier gibt Jesus Christus eine wirksame Anwendung des Fünften Gebotes. Diese Männer argumentierten um Gottes Gebot herum. Dadurch sündigten sie gegen Gott. Wir müssen vorsichtig sein, Gottes Gesetz nicht zu verwässern.

Christus fuhr fort: „Ihr aber lehrt: Wenn einer zu Vater oder Mutter sagt: Korban – das heißt: Opfergabe soll sein, was dir von mir zusteht –, so lasst ihr ihn nichts mehr tun für seinen Vater oder seine Mutter und hebt so Gottes Wort auf durch eure Satzungen, die ihr überliefert habt; und dergleichen tut ihr viel“ (Vers 11-13). Die Lehre Jesu Christi könnte nicht deutlicher sein. Erwachsene Kinder müssen ihre Eltern nach Möglichkeit und Bedarf finanziell unterstützen. Wir dürfen nie Ausreden gebrauchen und vielleicht sagen: „All mein entbehrliches Geld ist Gott gewidmet!“

Das perfekte Beispiel Jesus Christus sagte: „Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, wie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe“ (Johannes 15,10). Christus gab Seinen Jüngern diesen Hinweis in der Nacht vor Seinem Tod. Er *befolgte* die Gebote Seines Vaters. Das ganze Leben Jesu Christi war ein glänzendes Beispiel des Gehorsams gegenüber dem Fünften Gebot. Er gehochte Gott dem Vater be-

dingungslos. Er gehorchte auch Seinen menschlichen Eltern. Dieser Gehorsam bewirkte den größten Segen für die gesamte Menschheit – unser Heiland.

Auf die Kindheit von Christus verweisend, schrieb Lukas: „Das Kind aber wuchs und wurde stark, voller Weisheit, und Gottes Gnade war bei ihm“ (Lukas 2,40). Aufgrund des Gehorsams wuchs Jesus Christus an Weisheit und geistiger Stärke.

Im selben Kapitel gibt uns Lukas den einzigen ausführlichen Bericht über Christus im jugendlichen Alter. Es ist ein erstaunliches Beispiel an Ehre, Respekt und Gehorsam. Im Alter von 12 Jahren waren Jesus und Seine Familie in Jerusalem gewesen, um das Passa und Fest der ungesäuerten Brote zu feiern. Während der Heimreise dachten Josef und Maria, dass Jesus bei anderen Familienmitgliedern wäre (Vers 43-44). Aber Er war nicht unter ihnen. Er war in Jerusalem geblieben, um mehr Information über Gott den Vater und Seine Gesetze zu erhalten. Natürlich bereitete das Seinen Eltern große Sorge. Sofort suchten sie nach Ihm.

Josef und Maria fanden Christus im Tempel sitzen, „mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte. Und alle, die ihm zuhörten, wunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten“ (Vers 46-47). Jesus erlangte eine unglaubliche Reife in diesem jungen Alter. Warum? Sicherlich war es zum großen Teil von einem stabilen Familienleben. Ganz offensichtlich versorgten und lehrten Ihn Seine menschlichen Eltern. Sie lehrten Ihm viel über Gott aus den Schriften. Wenn Seine Mutter Ihn fragte, warum er in Jerusalem geblieben war, antwortete Er: „Warum habt ihr mich gesucht? Wisst ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist?“ (Vers 49). Das war keine respektlose Antwort. Er erinnerte Seine Eltern daran, dass Sie Ihn bezüglich Seines göttlichen Auftrages belehrt hatten. Im Alter von 12 Jahren ließ Er sie höchstwahrscheinlich wissen, dass Er immer besser verstehen konnte, was Gott der Vater von Ihm erwartete.

Alle Eltern können aus dieser Geschichte eine tiefe Lektion lernen. Weil Jesus Christus das Fünfte Gebot befolgte, führte Er ein Leben ohne Furcht, Frust und Unsicherheit. Da Er war nicht rebellisch war, hatte Er die geistige Freiheit, den in der Schrift offenbarten Plan Gottes wirklich zu erforschen und zu studieren. Gehorsam bringt unfassbare Segnungen in das Leben eines Kinds.

Das Ende der Geschichte ist, dass Jesus Christus nach Nazareth heimkehrte und Seinen Eltern untertan war (Vers 51). Welch ein erstaunliches Beispiel, dem es zu folgen gilt!

Paulus gibt uns in Hebräer auch eine wunderbare Zusammenfassung über das gehorsame Leben Christi. Paulus schreibt: „So hat er, obwohl er Gottes Sohn war, doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt. Und als er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber des ewigen Heils geworden“ (Hebräer 5,8-9). Als Mensch lernte Jesus Christus vom großen Wert des Fünften Gebotes. Paulus zeigt uns, dass Er war durch Gehorsam *vollendet wurde*. Jesus Christus hätte niemals unser Erlöser sein können, wenn Er Gott und Seinen menschlichen Eltern, Josef und Maria, nicht gehorcht hätte. Wenn wir nicht lernen, Gott und unsere Eltern zu ehren und ihnen gegenüber gehorsam zu sein, werden wir nie das Heil erlangen.

Jesus Christus ehrte Seine Eltern bis zum Ende Seines Lebens. Wir wissen aus der biblischen Geschichte, dass Josef einige Zeit vor dem Beginn des Hirtenamtes Christi gestorben ist, denn er wird nirgendwo erwähnt, wenn Christus sich mit Seinen Familienmitgliedern beschäftigt. Maria war zur Witwe geworden. Aber sie verblieb unter der Obhut von Christus. Der bemerkenswerteste Bericht über die Liebe, Anteilnahme und Sorge, die Christus Seiner alternden Mutter entgegenbrachte, kam zum Zeitpunkt der Kreuzigung. Während Er den qualvollsten Tod erlitt, kümmerte sich Christus um das Wohlergehen Seiner Mutter. Johannes schreibt: „Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich“ (Johannes 19, 26-27). Hier vergewisserte sich Jesus, dass Johannes nach Seinem Tod für Maria sorgen würde. Während die meisten anderen Menschen sich auf *sich selbst* konzentrieren würden, konzentrierte sich Christus auf den Gehorsam gegenüber dem Fünften Gebot. Er dachte an die Arbeit, Sorge und Lehren, die Seine Mutter Ihm von Kindheit an geschenkt hatte und gab ihr die *Ehre*, die sie verdient hat.

Kinder und Erwachsene: Denken Sie daran, dem perfekten Beispiel von Jesus Christus zu folgen. Wir alle sollten das Fünfte Gebot befolgen – das erste Gebot mit Verheißung! ■



Philadelphia Kirche Gottes
EDMOND OKLAHOMA



Home

Wer wir sind

Literatur

Kontakt

english - español - deutsch - français - italiano

Wahrscheinlich das wichtigste Buch nach der Bibel!

MEHR DARÜBER

Biographien

Public Relations

Während seines 57-jährigen Predigeramtes erntete Herbert W. Armstrong Respekt als Autor, Pädagoge und Theologe von Laien und Führern rund um den Globus. Herr Armstrong verglich die Bibel oftmals mit einem Mosaik. Während des Jahres vor seinem Tod in 1986 schrieb er ein Buch, das eine Zusammenfassung seines Lebenswerkes war, welches die Einzelteile dieses Mosaiks zusammenfügte. Er verspürte eine dringende Notwendigkeit, dieses Buch an das „größtmögliche Publikum“ weiterzugeben. Herr Armstrong konnte die Verwirklichung dieses Ziels nicht erleben. Schlimmer jedoch ist, dass die vom ihm gegründete Kirche nach seinem Tod seine Lehren fallen ließ und die Verbreitung von *Geheimnis der Zeitalter* einstellte. Nach einem mühsamen, sechs Jahre dauernden Gerichtsstreit besitzt nun die Philadelphia Kirche Gottes - die sich an die in diesem Buch enthaltenen Lehren gebunden fühlt - die Urheberrechte. Die PKG hat den Kampf von Herbert Armstrong übernommen: Ein Buch, das die gesamte Bibel offen legt, „der größtmöglichen Leserschaft zugänglich zu machen“.

Mehr dazu >>



Jede Woche erörtert Gerald Flurry Weltereignisse in Hinblick auf die biblische Prophetie.
Mehr dazu >>
(Englisch und Spanisch)



Das Magazin *Die Posaune* offenbart die wahre Bedeutung hinter den Weltnachrichten von heute. Es ist gefüllt mit ausführlichen Analysen von internationalen Ereignissen, die Ihr Leben betreffen werden.
Mehr dazu >> (Nur Englisch)
Die Nachrichten von morgen heute präsentiert



Das Imperial College in Edmond ist eine privat unterstützte, gemischte Schule, in der Theologie, Geisteswissenschaften, angewandte Künste und Naturwissenschaften als Lehrgänge angeboten werden.
Mehr dazu >> (Nur Englisch)
Ausbildung mit Vision



Jedes Jahr präsentiert der humanitäre Zweig der Philadelphia Kirche Gottes Konzertreihen mit Darbietungen von Weltklasse-Künstlern.
Mehr dazu >> (Nur Englisch)

Home | Über uns | Literatur | Kontakt

© 2005 Philadelphia Church of God, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Datenschutzrichtlinien

Besuchen sie unsere neue DEUTSCHE Webseite: www.pcog.org hier gibt es Information über die Organisation, die Ihnen die *Posaune bringt*. *Kostenlose Literatur zum Herunterladen von der Literaturseite.*

PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES
PO Box 9000
DAVENTRY
NORTHANTS, NN11 5TA
ENGLAND

GERMAN: Trumpet - 3rd Quarter 2005